

Antrag

Programm	Erasmus+
Aktionstyp	KA220-HED - Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung
Antragsjahr	2022
Runde	Antragsrunde 1

Inhaltsverzeichnis

Context.....	3
Applicant organisation.....	4
Partner organisations.....	4
Participating Organisations.....	5
PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT).....	5
Partner Organisations.....	9
EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU).....	9
Universität Siegen (E10208706 - DE).....	13
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE).....	16
UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI).....	20
TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE).....	23
1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT).....	27
Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT).....	29
LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE).....	33
Relevance of the project.....	37
Partnership and cooperation arrangements.....	42
Project design and implementation.....	44
Work package n°1 'Project Management'.....	44
Other work packages.....	46
Work package n°2 - AP 1: CNL Manual Part I & Part 2.....	47
Work package n°3 - AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios.....	53
Work package n°4 - AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC.....	58
Work package n°5 - AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives.....	62
Budget Summary.....	68
Impact.....	69
Project Summary.....	71
Anhänge.....	72
Checkliste.....	73
Historie.....	74

Context

Field	Hochschulbildung			
Project Title	CultureNature Literacy Schulische Schlüsselkompetenzen für Europas Zukunftsgestaltung im Anthropozän			
Project Title in English	CultureNature Literacy Curricular key competences for shaping Europe's future in the Anthropocene			
Project Acronym	CNL			
Project Start Date (dd/mm/yyyy)	Project total Duration (Months)	Project End Date (dd/mm/yyyy)	National Agency of the Applicant Organisation	Language used to fill in the form
01/11/2022	36	31/10/2025	OeAD – OeAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH	Deutsch

For further details about the available Erasmus+ National Agencies, please consult the following page: [List of National Agencies](#).

Project lump sum	250000
------------------	--------



Applicant organisation

OID	Legal name	Country	Region	City	Website
E10054064	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREI CH	Österreich	Niederösterreich	Baden	www.ph-noe.ac.at

Partner organisations

OID	Legal name	Country	Region	City	Website
E10209104	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYE TEM	Ungarn	Budapest	BUDAPEST	www.elte.hu
E10208706	Universität Siegen	Deutschland		Siegen	www.uni-siegen.de
E10209405	LUDWIG- MAXIMILIANS- UNIVERSITAET MUENCHEN	Deutschland	BAYERN	MUENCHEN	www.uni-muenchen.de
E10209163	UNIVERZA V MARIBORU	Slowenien	20004715	MARIBOR	www.um.si
E10209095	TARTU ULIKOOL	Estland		TARTU	www.ut.ee
E10276458	1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszen- trum (EKUZ)	Österreich	Kärnten	Mallnitz	https://www.forum-anthropozoen.com/de/
E10221426	Bildungsdirektion für Vorarlberg	Österreich	Vorarlberg	Bregenz	
E10076429	LANDSCHAFTSVE- RBAND WESTFALEN- LIPPE	Deutschland	NORDRHEIN- WESTFALEN	MUNSTER	www.lwl.org

Participating Organisations

To complete this section, you will need your organisation's identification number (OID). Since 2019, the Organisation ID has replaced the Participant Identification Code (PIC) as unique identifier for actions managed by the Erasmus+ National Agencies.

If your organisation has previously participated in Erasmus+ with a PIC number, an OID has been assigned to it automatically. In that case, you must not register your organisation again. Follow this link to find the OID that has been assigned to your PIC: [Organisation Registration System](#)

You can also visit the same page to register a new organisation that never had a PIC or an OID, or to update existing information about your organisation.

PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT)

Organisation ID	Legal name	Country
E10054064	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH	Österreich

Applicant details

Legal name	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH
Country	Österreich
Region	Niederösterreich
City	Baden
Website	www.ph-noe.ac.at

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	A BADEN01



Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners)

Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich zeichnet sich verantwortlich für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog*innen. Sie verbindet Forschung mit Lehre, Qualifizierung, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung. Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich forscht im Berufsfeld „Bildung und Schule“ und fördert forschendes Lehren und Lernen. Forschender Unterricht wird als Ergänzung zum rezipierenden Lernen nicht nur partiell in Projekten verwirklicht, sondern auch als Methode in der alltäglichen Praxis. Die PH NÖ beschäftigt derzeit 41 Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und 314 Mitarbeiter*innen in der Lehre (223 davon sind mitverwendet). Im Wintersemester 21/22 waren 1052 Studierende in der Erstausbildung, 2525 in der Weiterbildung und 23635 in der Fortbildung. Bei Studien in Kooperation mit der Universität Wien werden 5161 Studierende betreut.

Die PH NÖ lehrt und forscht verantwortlich für alle Lehrer*innen des Landes NÖ. In dieser Verantwortung stellt sie sich den Herausforderungen und Chancen der „PädagogInnenbildung NEU“ (besonders deren Präferenzen: Individualisierung und Kompetenzorientierung; Qualitätsmanagement und Verbesserung der Qualifizierung von zukünftigen Lehrkräften; Weiterentwicklung der PädagogInnenbildung NEU; Gender-Aspekte). In Kooperationen mit den Wiener Universitäten und weiteren tertiären Partnern will sie eine Vertretung dafür einnehmen, dass Lehrer*innen in Begleitung der Schüler*innen ihre genuin pädagogische Aufgabe leichter und besser erfüllen können. Erneuern ist Aufrichten, nicht Umstürzen: Wer Neues lehrt, braucht altes Wissen. Die Pädagogik vom Kinde her hat seit Comenius, Rousseau oder Pestalozzi, Montessoris Bild des Kindes als „Baumeister seines Selbst“ haben heute andere Namen und Aufgaben als zeitnahe Platzhalter für aktuelle Herausforderungen der Schule von heute für die Gegenwart von morgen. In diesem Kontext will die PH NÖ über das gewissenhaft zu erfüllende (und in Ziel- und Leistungsplänen dargestellte) Plan soll in den Kernbereichen des Bildungsauftrags hinaus folgenden Aspekten besonders Augenmerk und Entwicklungslinien widmen:

- (1) Wissenschaftsgestützte Qualitätsentwicklung in Lehre und Forschung sowie in allen internationalen und nationalen tertiären Bildungskooperationen;
- (2) Daten- und evidenzbasiertes LLL als Kennzeichnung von Bildungsgelingensverantwortlichkeit (als einer gesellschaftlichen Dimension der Pädagogik) im regionalen Bereich, in nationalem und internationalem Kontext;
- (3) Beförderung von Führungskultur als genuines Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit all ihren äußeren und inneren, schulformenspezifischen und schulkulturbedingenden Transitionen;
- (4) Implementierung der Elementarpädagogik in die Bildungsaufgabe;
- (5) Inklusion als Resonanz auf die Selbstwirksamkeitserwartung jedes Kindes derart, dass es ermächtigt wird, die Qualität seiner ihm je eigenen

Weltbeziehung positiv zu beeinflussen; ethischer Auftrag zur Mitmenschlichkeit; (6) Entwicklung und Beförderung von Migrationspädagogik und Migrationskommunikation als schulstandortbezogene Antworthilfe auf die gesellschaftlichen Herausforderungen in Europa als Einwanderungskontinent; (7) Digitalisierungsverantwortung im Kontext der Bildungsaufgaben in Unterricht und im Lebensraum von Schüler*innen; (8) Ausrichtung aller Curricula auf die Nachhaltigkeitsziele der UN zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung im Anthropozän. Die PH NÖ ist seit 2013 nach den internationalen Normen ISO 9001 und ISO 29990 zertifiziert. Die Zertifikate sind auch für internationale Kooperationen mit Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen von großer Bedeutung, da sie weltweit als Nachweis von Qualitätsarbeit anerkannt werden.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Die PH NÖ hat sich im Rahmen eines Jahresfokus mit den Herausforderungen auseinandergesetzt, die das Anthropozän an die Bildungsinstitutionen im Allgemeinen und die Lehrer*innenbildung im Besonderen stellt. Die interdisziplinär geführten Diskurse (in Seminaren, Vorträgen, Symposien, Arbeitsgruppen, Publikationen) fanden Eingang in die Neuentwicklung des Curriculums für die Erstausbildung der Primarstufenlehrer*innen, durch Einführung eines Schwerpunktes Anthropozän und Ausrichtung aller Curricula auf die Nachhaltigkeitsziele der UN. Die PH NÖ sieht es als Ziel und Aufgabe, Lehrende in ihrer Funktion als Change Agents zu stärken. Im Projekt „Das Anthropozän lernen und lehren“ (2019–2022, gefördert vom Land NÖ, Abt. Wissenschaft und Forschung) hat die PH NÖ im Diskurs mit nationalen und internationalen Expert*innen erforscht, welches Potenzial das Anthropozän als Bildungskonzept für transformatives Lernen aufweist und entsprechende Grundlagen für Theorie und Praxis erarbeitet. Kulturelle Nachhaltigkeit wurde dabei als wesentliches Prinzip für gelingende Wissenschaftskommunikation formuliert.

Projektleitung: Erwin Rauscher, Univ.-Prof. MMag. DDr., Hofrat, venia docendi in Religionspädagogik und Pädagogik, Kard.-Innitzer-Preis „für herausragende wissenschaftliche Leistungen“, seit 2006 (Gründungs)Rektor der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich; davor seit 1973 AHS-Professor, seit 1977 Administrator und seit 1989 Direktor an Gymnasien; Lehrbeauftragter am IUS der Universität Klagenfurt; Lehraufträge und Gastprofessuren an den Universitäten Graz, Linz und Salzburg bis 2006; Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften; Lehrerfortbildner inter/national; zahlreiche Buch- und Zeitschriftenpublikationen zu Schulinnovation und Schulmanagement.

Carmen Sippl, Prof. Mag. Dr., ist Hochschulprofessorin für Kultursemiotik und Mehrsprachigkeit an der PH NÖ und Lehrbeauftragte an der Universität Wien. Langjährige Erfahrung als Lektorin, Programm- und Verlagsleiterin.

Forschungsschwerpunkte: Literaturdidaktik, Visual literacy, Transkulturalität. Zahlreiche Publikationen zu den Themenfeldern Textologie, Übersetzungs- als Kulturgeschichte, Literarisches Lernen im Anthropozän. Leiterin des Projekts „Das Anthropozän lernen und lehren“ der PH NÖ (<https://anthropozaeen.ph-noe.ac.at/>). Assoziiertes Mitglied des Vienna

Anthropocene Network (<https://anthropocene.univie.ac.at/>).

Petra Heißenberger, HS-Prof. Mag. Dr. BEd MSc, Leiterin des Zentrums Leadership an der PH NÖ; Hochschulprofessur für Schulmanagement; Fortbildnerin für schulische Führungskräfte; Forschung, Projekte, Bücher und Zeitschriftenpublikationen zu Schulmanagement.

Michaela Tscherne, Prof. Dr. BEd MBA MSc., ist Lehrende und Qualitätsbeauftragte an der PH NÖ. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkt liegen in den Bereichen Qualitäts- und Projektmanagement, Leadership, Schulautonomie, Personalentwicklung, Berufsbildung. Sie hat langjährige Erfahrung als Projekt- und Qualitätsmanagerin, hat fundierte Kenntnisse im Finanzcontrolling und ist zertifizierte Qualitätsmanagerin und Auditorin. Sie ist Redaktionsmitglieder des Online-Journals #schuleverantworten und Auditorin für Qualitätsmanagementsysteme. Sie ist Schulbuchautorin und publiziert laufend im Bereich Leadship.

Kerstin Angelika Zechner Prof. Mag. Bakk. phil., MA, designierte Leiterin des Departments 1 (Diversität) an der PH NÖ, Professorin im Themenfeld Inklusive Pädagogik, Lehrbeauftragte im Inklusionsschwerpunkt der Universität Wien; Organisatorin der Sommerschule des BMBWF, Leiterin der Sommerhochschule; Veranstalterin der Diversitätstage; Initiatorin etlicher Projekte sowie Autorin von Publikationen im Spektrum Heterogenität.

Hans Trimmel, BSc: Leiter ZID (Zentrum Informationsdienste) und Lehrender in der Medienpädagogik der PH NÖ; Lehrtätigkeit in den Hochschullehrgängen IT-Systembetreuung und Digitale Grundbildung der PH NÖ; Lehrtätigkeit in Medieninformatik an der HLW Baden und der Graphischen BLVA in Wien.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	0	0	4	0
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	1	0	1	1
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Ja		
First time applicant		Ja		

Partner Organisations

Organisation ID	Legal name	Country
E10209104	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM	Ungarn
E10208706	Universität Siegen	Deutschland
E10209405	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN	Deutschland
E10209163	UNIVERZA V MARIBORU	Slowenien
E10209095	TARTU ULIKOOL	Estland
E10276458	1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)	Österreich
E10221426	Bildungsdirektion für Vorarlberg	Österreich
E10076429	LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE	Deutschland

EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU)

Partner organisation details

Legal name	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM
Country	Ungarn
Region	Budapest
City	BUDAPEST
Website	www.elte.hu

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	HU BUDAPEST01

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die im Jahr 1635 gegründete Eötvös Loránd Universität (Eötvös Loránd Tudományegyetem, ELTE) ist die älteste Universität Ungarns. Seit ihrer Gründung ist die ELTE das Zielinstitut Nummer 1 der begabtesten Jugendlichen Ungarns. Gleichzeitig behauptet sich die ELTE aber auch im internationalen Wettbewerb: Laut Statistik gehört sie zu den zehn besten Universitäten Ost-Mitteleuropas. In internationalen Hochschulrankings steht die ELTE gewöhnlich an der Spitze der ungarischen Institute. Die Eötvös Loránd Universität Budapest hat neun Fakultäten. Die Geisteswissenschaftliche Fakultät umfasst die Institute für moderne Philologien, die sich zum einen in die philologischen Wissenschaften und zum anderen in die dementsprechende Lehrerausbildung gliedern.

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät der ELTE ist mit ihrem historischen Campus im Zentrum von Budapest aus mehreren Gründen attraktiv. Rund 7000 Studierende können aus 70 Sprachen und Kulturen wählen, in 47 BA- und 61 MA-Studiengängen studieren und in 75 Promotionsstudiengängen akademische Abschlüsse erwerben. Die Fakultät hat 18 Institute, 71 Lehrstühle und mehrere Forschungszentren, von denen viele über eigene Spezialbibliotheken verfügen. Die große Universitätsbibliothek der ELTE beherbergt fast zwei Millionen Medien, darunter sehr wertvolle Kodizes, Inkunabeln und Antiqua, sowie einen umfangreichen Bestand zur Unterstützung von Lehre und Forschung. Die Geisteswissenschaftliche Fakultät der ELTE hat ein breites Netz von Partneruniversitäten in der ganzen Welt aufgebaut, und neben den traditionellen geisteswissenschaftlichen Studiengängen liegt der Schwerpunkt auch auf der Lehre der ostslawischen Kulturen, der Dolmetscherausbildung, der Filmwissenschaft, der Logik, der digitalen Geisteswissenschaften oder der Arabistik.

Ab 1992, mit der Gründung des Germanistischen Institutes an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der ELTE wurde der institutionelle Rahmen der Germanistikausbildung und -forschung in Ungarn neugestaltet. Die deutsche Sprachwissenschaft, die deutschsprachige Literaturwissenschaft, die Sprachpraxis und Fremdsprachendidaktik, sowie Skandinavistik und Nederlandistik haben selbstständige Lehrstühle erhalten. Dem neu gegründeten Institut ist es zu verdanken, dass die Zahl der Germanistikstudenten verdoppelt wurde, und in den letzten Jahrzehnten eine große Anzahl von Publikationen, Lehrbüchern, Handbüchern zum Sprachunterricht, zur Didaktik des Deutschen sowie zur Landeskunde erschienen sind. 1995 wurde auch das Forschungszentrum der Ungarndeutschen im Rahmen des Germanistischen Institutes gegründet.

Zurzeit studieren am Institut ca. 650 Studenten. Lehre und Forschung werden von 50 Universitätsassistenten bzw. Universitätsoberassistenten, Dozenten und Professoren geleitet und durchgeführt. Am Institut entstanden u. a. das neue deutsch-ungarische und ungarisch-deutsche Wörterbuch, eine neue Grammatik des Deutschen, der Ungarndeutsche Sprachatlas, das Ungarndeutsche Wörterbuch bzw. eine Literaturgeschichte der deutschsprachigen Länder. Darüber hinaus wurden Monografien, Sammelbände und zahlreiche Publikationen im Bereich der Fremdsprachendidaktik veröffentlicht, um zum Ausbau und zur Erweiterung des Lehrerwissens von Lehramtsstudierenden einen Beitrag zu leisten.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Dr. Gabriella Perge ist Universitätsoberassistentin am Lehrstuhl für Sprachpraxis und Fremdsprachendidaktik am Germanistischen Institut an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und der Angewandten Linguistik. Sie setzt sich im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit mit der Untersuchung der individuellen Mehrsprachigkeit unter institutionellen Rahmenbedingungen sowie mit Lehrendenkompetenzen für die Förderung der individuellen Mehrsprachigkeit der Deutschlernenden mit L1 Ungarisch auseinander. Sie ist Generalsekretärin des Ungarischen Deutschlehrerverbandes und hat sich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Erasmus+-Projekt „Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“ zwischen 2016 und 2019 beteiligt.

Dr. phil. Rita Nagy (Literaturwissenschaft) ist seit 22 Jahren als Dozentin, Oberassistentin und Forscherin im Universitätsbereich tätig, derzeit unterrichtet sie am Lehrstuhl für Deutschsprachige Literaturen des Germanistischen Instituts der ELTE Budapest. Ihre Forschungsschwerpunkte beziehen sich auf die deutschsprachigen populären Lesestoffe der Kalender des Königreichs Ungarn und die deutsch-ungarischen literarischen und kulturellen Beziehungen des 18. und 19. Jahrhunderts. Sie verfügt über langjährige Lehrerfahrung im Bereich Literatur- und Kulturgeschichte. In ihren Seminaren „Grundlagen der Literaturwissenschaft“ und „Gedruckte, visuelle und elektronische Medien“ können die Lehramtsstudierenden ihre methodischen Kenntnisse der Analyse von literarischen Texten, kulturorientierten journalistischen Textsorten und Filmen in der Praxis vertiefen. Aufgrund der besprochenen literarischen Medien werden breitgefächerte Themen, sehr oft die der Beziehung zwischen Mensch und Natur, diskutiert und im kulturellen Kontext problematisiert. Ziel ist es, den zukünftigen Deutschlehrer*innen (DaF) das kreative Potenzial von Literatur und Kunst im Deutschunterricht darstellen zu können.

Prof. Dr. Ilona Feld-Knapp ist Professorin am Lehrstuhl für Sprachpraxis und Fremdsprachendidaktik am Germanistischen Institut an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest und ist Lehrbeauftragte am Germanistischen Institut der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und der Angewandten Textlinguistik. Sie ist eine ausgewiesene Expertin im Bereich der Fremdsprachenlehreraus- und -fortbildung und der Literaturdidaktik. Sie ist

Präsidentin des Ungarischen Deutschlehrerverbandes und Leiterin der Lehrerakademie Cathedra Magistrorum zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung an der Eötvös-Loránd-Universität im Bereich der Fremdsprachendidaktik. Sie ist Leiterin des Doktorandenprogramms „Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache“. Sie war Projektleiterin seitens der Eötvös-Loránd-Universität im Erasmus+ -Projekt „Lehrkompetenzentwicklung für extensiven Leseunterricht“ zwischen 2016 und 2019.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	9	1	53	15
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	4	0	8	3
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Nein		

Universität Siegen (E10208706 - DE)**Partner organisation details**

Legal name	Universität Siegen
Country	Deutschland
Region	
City	Siegen
Website	www.uni-siegen.de

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	D SIEGEN01

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die Universität Siegen, gegründet 1972, ist mit knapp 20.000 Studierenden, ca. 1.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Technik und Verwaltung eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Universität. Sie bietet mit einem breiten Fächerspektrum von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis zu den Natur- und Ingenieurwissenschaften ein hervorragendes Lehr- und Forschungsumfeld mit zahlreichen inter- und transdisziplinären Forschungsprojekten. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Lehrerbildung. Es werden Studiengänge für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen aller Jahrgangsstufen sowie im Berufskolleg angeboten. Außerdem ist es möglich, diese zusätzlich einen sonderpädagogischen Schwerpunkt im jeweiligen Lehramt zu studieren. In der Masterphase ist ein halbjähriges Praxissemester an Schulen Pflicht.

Das germanistische Seminar gehört der philosophischen Fakultät der Universität Siegen an. Hier werden Sprache und Literatur als gemeinsamer Gegenstand gelehrt und erforscht. Demzufolge bietet das germanistische Seminar alle Bereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft, von der Literatur und Sprache des Mittelalters bis zur Alltagssprache der Gegenwart, von der Sprach- und Literaturdidaktik bis zur Theaterpädagogik an. Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Gegenwartsliteratur und -sprache, Kinder- und Jugendbuchforschung, populäre Kulturen, vormoderne Literatur, empirische Sprachdidaktik, Sprachgebrauch und Kommunikation in Institutionen und Organisationen, Deutsch als Zweitsprache, Pragmatik, Schrift und Orthografie sowie Methoden computergestützter Verfahren und strategische Kommunikation in Politik, Medien und Recht. Am germanistischen Seminar studieren angehende Deutschlehrkräfte, um sich auf ihr Lehramt an Grundschulen, Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie Gymnasien und Berufskollegs vorzubereiten.

Langjährige Erfahrung in Forschung und Lehre im Bereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), Schwerpunkt kulturelle Fächer. Zahlreiche einschlägige Publikationen.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Prof. Dr. Berbeli Wanning hat den Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik an der Universität Siegen inne. Sie gründete 2012 die Forschungsstelle Kulturökologie und Literaturdidaktik. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ecocriticism, Kulturökologie, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Literaturgeschichte sowie themenorientierte Literaturdidaktik. Sie entwickelt Fortbildungskonzepte für Lehrkräfte im Rahmen von BNE und arbeitet an der Neufassung (für Sek. II) des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung mit. Aktuell forscht sie auch auf dem Gebiet der Cultural Plant Studies. Aus diesen zusammenhängenden Forschungsfeldern liegen zahlreiche Beiträge, Handbuchartikel sowie mit weiteren Herausgeberinnen publizierte Sammelbände vor, z.B. mit Sieglinde Grimm Kulturökologie und Literaturdidaktik (2016) und mit Anna Mattfeldt und Carolin Schwegler Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit (2021).

Dr. Jana Mikota, ist Oberstudienrätin im Hochschuldienst an der Universität Siegen. Ihre aktuellen Schwerpunkte liegen in den Bereichen der historischen und zeitgenössischen Kinder- und Jugendliteratur, literarisches Lernen, ökologische Kinder- und Jugendliteratur. Zahlreiche Publikationen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, Mitglied im erweiterten Präsidium der deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Aufgrund dieser Kompetenz bietet sie auch Fortbildungen für Lehrkräfte auf dem Gebiet der ökologischen Literatur an. Seit etwa acht Jahren ist sie zudem Vorsitzende der Jury „Drei für unsere Erde“. Monatlich werden hier Kinder- und Jugendbücher zum Thema Klima-, Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	4	2	18	6
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	0	0	2	1
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Nein		

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE)**Partner organisation details**

Legal name	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN
Country	Deutschland
Region	BAYERN
City	MUENCHEN
Website	www.uni-muenchen.de

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	D MUNCHEN01

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) ist eine Volluniversität mit einer über 500-jährigen Geschichte. Sie steht für anspruchsvolle akademische Ausbildung und herausragende Forschung. 52.451 Studierende waren zum Wintersemester 2020/21 an der LMU immatrikuliert, ca. 780 Professor:innen forschen und lehren dort in 18 Fakultäten. Die LMU bildet derzeit knapp 8.000 Lehramtsstudierende aus einem breiten Fächerspektrum von den Geistes- und Sozialwissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis zu den Natur- und Ingenieurwissenschaften aus und bietet ein umfassendes und innovatives Lehramtsstudium, das durch umfangreiche Zusatzangebote flankiert ist, die die Inhalte der Lehramtsstudiengänge schulart- und fächerübergreifend um Veranstaltungen mit engem Bezug zum Berufsfeld Schule ergänzen. An der LMU existieren mehrere Departments und fakultätsübergreifende Einrichtungen, die sich mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen wie z.B. das Department für Geographie und das Zentrum für Geobiologie und Biodiversitätsforschung. Im Jahr 2009 erfolgte die Gründung des Rachel Carson Center for Environment and Society, das eine disziplinübergreifende Vernetzung von im Bereich der Umweltforschung engagierten Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland ermöglicht. Für die Lehre wird daran gearbeitet, Themen der Nachhaltigkeit in den verschiedenen Studienangeboten zu integrieren. So bietet das M.Sc. Programm „Humangeographie und Nachhaltigkeit“ ein umfassendes Lehrangebot im Bereich der Nachhaltigkeitskonzepte und -messung. Bereits im Jahr 2004 hat die LMU Nachhaltigkeit zu einem Leitziel erhoben und entsprechende Leitlinien veröffentlicht. Im Zuge der Initiative „LMUgrün“ hat sich ein Netzwerk entwickelt, aus dem der Steuerkreis Nachhaltigkeit aus Wissenschaft, Studierendenvertretung und Verwaltung hervorgegangen ist. Der Steuerkreis bündelt die Aktivitäten in Forschung, Lehre und Betrieb und fördert vielfältige Initiativen wie universitätsöffentliche Großveranstaltungen und Forschungsvorhaben. Das in der Studierendenvertretung angesiedelte Umweltreferat initiiert und koordiniert ebenfalls vielfältige Aktivitäten im Nachhaltigkeitsbereich.

Das Zertifikatsprogramm "el mundo - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehramt" am Department für Geographie ist ein zusätzliches Studienangebot für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, das auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vorbereitet und für Aspekte der Nachhaltigkeit in Schulunterricht und Schulbetrieb sensibilisiert. Es reagiert damit auf vielfältige Anfragen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, die eine Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe betrachten. Das studienbegleitende Zertifikatsprogramm "el mundo" umfasst fünf Module mit insgesamt 30 ECTS und legt einen Fokus auf die fachdidaktische Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Seit 01/2022 wird das Zertifikatsprogramm vom Lehr- und Forschungsprojekt "el mundoDIGITAL" flankiert, das die bildungsrelevanten Schnittstellen zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit analysiert und für schulische Kontexte anschlussfähig macht. Am Department für Psychologie und Pädagogik wird die Schnittstelle zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Grundschulpädagogik erforscht.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Dr. Christian Hoiß ist abgeordnete Lehrkraft und Koordinator des Zertifikatsprogramms „el mundo – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Lehramt“ an der LMU München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf kulturwissenschaftlichen Zugängen im Sprach- und Literaturunterricht, mediendidaktischen Implikationen des digitalen Wandels sowie auf der Bearbeitung der Grenze zwischen einer fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen BNE-Forschung. Er ist Redaktionsmitglied der BNE-BOX (digitale Sammlung von fachdidaktischen BNE-Materialien). Seine Veröffentlichungen befassen sich mit dem Verhältnis zwischen Mensch, Natur und Umwelt in Sprache, Literatur und Medien. Promotion zu ökologistischen Fragestellungen im deutschdidaktischen Kontext; Interesse an Diskurs- und Metaphernanalyse sowie den Cultural Animal und Plant Studies. Sein Habilitationsprojekt beforscht Materialitäten im literatur- und mediendidaktischen Kontext.

Uta Hauck-Thum ist Univ.-Professorin für Grundschulpädagogik und -didaktik an der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich von Lehr- und Lernprozessen in der Kultur der Digitalität. Sie ist interessiert an einem interdependenten Verständnis von Nachhaltigkeit, Digitalität und Gerechtigkeit als Ausgangspunkt und Ziel schulischer Transformationsprozesse. Zahlreiche Publikationen.

Lea Tanner ist ab 01/2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "el mundo digital" am Dept. für Geographie. Ihr Promotionsvorhaben ist an der Schnittstelle zwischen Deutschunterricht und Sachunterricht im Primarbereich verortet. Konkret erforscht sie, wie sich die Mensch-Natur-Beziehungen im Zuge der Digitalisierung verändern und wie diese sich zugleich in digitale Lehr-Lern-Settings transferieren lassen. Sie bringt eine hohe Expertise in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und interkulturelles Lernen mit.

Sabine Anselm ist Univ.-Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur. Sie leitet die Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrerbildung an der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich auf Vermittlungsprozesse von Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, auf die Reflexion ethischer und ästhetischer Fragestellungen im Literaturunterricht sowie auf Kommunikation in Lehr-Lernkontexten. Sie ist Redaktionsmitglied der BNE-BOX (digitale Sammlung von fachdidaktischen BNE-Materialien). Ihre Publikationen befassen sich u.a. mit Phänomenen

wie Story-Telling, Wertefragen im Deutschunterricht und dem Wald in der Literatur.

Eva Hammer-Bernhard ist Studiendirektorin mit der Fächerverbindung Deutsch und katholische Religionslehre. Derzeit ist sie abgeordnet als Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Werteerziehung und Lehrerbildung an der LMU München. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, u.a. zu den Schwerpunkten Bioethik, Sprache und Diskriminierung und Werteerziehung mit Literatur. Sie promoviert derzeit in der Literaturdidaktik und ist Redaktionsmitglied der BNE-BOX (digitale Sammlung von fachdidaktischen BNE-Materialien).

Ivo Frankenreiter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Christliche Sozialethik an der LMU München. Derzeit finalisiert er seine Promotion zur sozialethischen Bewertung von Beschleunigungsprozessen im Anthropozän. Er publiziert und referiert zu Themen wie dem Anthropozän, Naturverhältnissen, gesellschaftlicher Transformation, Materialitäten und europäischer Identität. Unter anderem lehrt er das interdisziplinäre Kolloquium "Lektüren der Mensch-Natur-Umwelt-Beziehungen". Seine Expertise liegt in der Analyse sozial- und umwelthethischer Fragestellungen im 21. Jahrhundert.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	5	2	17	5
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	0	0	8	4
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Nein		

UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI)**Partner organisation details**

Legal name	UNIVERZA V MARIBORU
Country	Slowenien
Region	20004715
City	MARIBOR
Website	www.um.si

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	SI MARIBOR01

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die Universität Maribor (UM) ist die zweitgrößte öffentliche Universität Sloweniens mit mehr als 13.000 Studierenden und etwa 1.000 wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen. Sie strebt nach Exzellenz in der Bildung und Wissenserweiterung mit Hilfe von anwendungsorientierter und Grundlagenforschung. Die UM führt Studienprogramme auf allen Ebenen durch, d.h. auf Bachelor-, Postgraduierten- und Doktorandenebene. Die Internationalisierung spielt eine wichtige Rolle; die UM fördert die Mobilität von Studierenden und Mitarbeiter*innen sowie die aktive Teilnahme an internationalen Vereinigungen, Netzwerken und Projekten. Die Mitarbeiter*innen und Studierenden der Universität sind an zahlreichen nationalen und internationalen Forschungs- und Anwendungsprojekten beteiligt, die sich mit Grundlagenforschung und Anwendungen für die Industrie sowie mit dem Wissensaustausch mit der Gesellschaft im Allgemeinen befassen. Die UM fördert auch Nachhaltigkeit in der Entwicklung und lebenslanges Lernen.

Die Fakultät für Erziehungswissenschaften, die an diesem Projekt teilnimmt, entwickelt Studienprogramme für Lehrkräfte auf verschiedenen Ebenen und engagiert sich in der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Pädagogik und bildungsbezogenen Bereichen. Die internationale Zusammenarbeit umfasst kurzfristige Mobilität (hauptsächlich Erasmus, aber auch Norway Grant Mechanism und CEEPUS) und langfristige Zusammenarbeit durch europäische Projekte (Europäischer Sozialfonds, Horizont 2020, Erasmus+ Strategische Partnerschaften, Credit Mobility, Capacity Building im Bereich der Hochschulbildung). In den letzten fünf Jahren hat die Fakultät für Erziehungswissenschaften an einer Reihe von nationalen, internationalen und EU-Projekten in verschiedenen Bereichen teilgenommen: Innovation der Hochschuleinrichtungen, Harmonisierung der Lehrpläne für Vorschullehrer, Entwicklung von Studienprogrammen für junge Fremdsprachenlerner, Entwicklung der IKT-Ausbildung, Einrichtung eines Zentrums für offene Innovationen usw. Die Fakultät der Künste (FA) (www.ff.um.si) entwickelt 12 Studienbereiche, in denen sie eine Vielzahl von Programmen anbietet. Diese lassen sich in drei Hauptforschungsbereiche unterteilen: Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften. Das Hauptziel der FA ist es, das Zentrum für die Entwicklung der Geistes- und Sozialwissenschaften im Nordosten Sloweniens zu werden, wobei der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung von Wissen liegt. Die Qualität der Bildungs- und Forschungsaktivitäten wird durch die Times World University Rankings im Bereich der Geisteswissenschaften bestätigt, wonach die UM dank der FA zu den 400 besten Universitäten der Welt gehört.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Jana Ambrožič-Dolnšek, PhD, ist außerordentliche Professorin für Botanik an der Fakultät für Erziehungswissenschaften und der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Maribor, Slowenien, und unterrichtet als Universitätsdozentin naturwissenschaftliche und biologische Fächer für künftige Grundschullehrer sowie Pflanzenphysiologie und Biotechnologie für künftige Biologen. Sie befasst sich mit der öffentlichen Akzeptanz von Biotechnologien, sozio-wissenschaftlichen Fragen und der Entwicklung neuer Laborübungen. Sie arbeitet auch an der Entwicklung von In-vitro-Methoden für den Schutz, die Mikrovermehrung, die Lagerung und die Kryokonservierung von gefährdeten, seltenen oder anfälligen

Prof. Dr. Alja Lipavci Oštir ist Professorin für Deutsch an der Universität Maribor und der UCM in Trnava in der Slowakei. Ihre Forschungsgebiete sind CLIL, problemorientiertes Lernen, Lernen im Freien, interdisziplinärer Unterricht und Migrationsforschung in verschiedenen Kontexten. Sie hat viel Erfahrung im Bereich der Lehrer*innenausbildung. Sie ist Autorin von Lehrbüchern und engagiert sich für die Sprach- und Schulpolitik in Slowenien. An der Universität Maribor hat sie die erste Kinderuniversität in Slowenien gegründet und geleitet und verschiedene Programme für lebenslanges Lernen ins Leben gerufen. Sie leitete oder arbeitete an verschiedenen interdisziplinären Projekten mit. Außerdem war sie über einen längeren Zeitraum Gastprofessorin an den Universitäten Bern und Vilnius.

Jelena Krivograd ist Leiterin des wissenschaftlichen Instituts an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der UM. Projektmanagement und administrative Unterstützung von Projekten; Finanzbeauftragte für Projekte; Unterstützung bei der Verbreitung und Bewertung von Projekten; Entwicklung neuer Projekte.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	19	2	134	36
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	4	2	25	5
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Nein		

TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE)**Partner organisation details**

Legal name	TARTU ULIKOOL
Country	Estland
Region	
City	TARTU
Website	www.ut.ee

Profile

Type of Organisation	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)
----------------------	---

Accreditation

Accreditation Type	Accreditation Reference
Erasmus Charta für Hochschulbildung	EE TARTU02

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die 1632 gegründete Universität Tartu (UT) (Estland) ist die älteste und größte Universität Estlands, sowohl in Bezug auf die Zahl der Mitarbeiter und Studenten als auch auf den Umfang ihrer Lehr-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Als Estlands einzige klassische Universität deckt die UT eine Vielzahl von akademischen Bereichen ab, darunter auch Medizin. Heute umfasst die UT vier Fakultäten (Philosophische Fakultät, Fakultät für Sozialwissenschaften, Medizinische Fakultät und Fakultät für Naturwissenschaften und Technik) mit 13 400 Studierenden (einschließlich ca. 1500 ausländischen Studierenden), die in den 197 forschungsbasierten Graduierten- und Postgraduiertenstudiengängen eingeschrieben sind. Die UT ist die einzige Universität im Baltikum, die zu den besten 1,2 % der weltweit besten Universitäten gehört. In den QS-Hochschulrankings belegt die UT Platz 4: Emerging Europe and Central Asia (QS EECA University Rankings 2019). Auf die UT entfallen mehr als die Hälfte aller verliehenen Doktorgrade (129 im Jahr 2019), Forschungspublikationen (mehr als 3.000 jährlich veröffentlichte Artikel laut Estonian Research Information System) und die nationale FuE-Finanzierung in Estland. Bei seinen F&E-Aktivitäten konzentriert sich das UT auf fünf Hauptbereiche: eine unternehmerische und sozial verantwortliche Gesellschaft; gesunde und aktive Menschen mit langer Lebensdauer; Ressourcen und Technologien für ein umweltfreundliches Wirtschaftswachstum; Informations- und Kommunikationstechnologie für die Entwicklung einer innovativen Gesellschaft; und die Nachhaltigkeit der estnischen Sprache und Kultur in einer offenen Welt. Die wichtigsten Forschungsbereiche des Instituts sind die berufliche Entwicklung von Lehrern, Bildungstechnologie und digitale Kompetenz, Sonderpädagogik und Bildungsmanagement. Das Institut für Bildung ist der wichtigste Anbieter von berufsbegleitenden Lehrerkursen in Estland und bildet auch Lehrer auf Hochschulniveau aus. Seit 2017 bietet das Institut einen gemischten Masterstudiengang in Bildungstechnologie an. Das Institut koordiniert auch die Lehrerausbildung an der Universität und sorgt für die Zusammenarbeit von Lehrerausbildungsabteilungen und Schulen.

Das Zentrum für Bildungstechnologie an der Universität Tartu war bereits an mehreren internationalen Projekten beteiligt, die sich mit der Entwicklung von Bildungstools für die Zukunft befassen. Das Projekt "ViSuAL Video-supported education Alliance" zum Beispiel zielte auf kollaborative Lernformen ab, die durch ein videobasiertes Format unterstützt werden. Die entwickelte Lösung verbessert die Fähigkeiten der Schüler zum kritischen Denken und zur Problemlösung, die für das Navigieren im Anthropozän wichtig sind. Das Projekt "Ark of Inquiry" zielte darauf ab, das Bewusstsein der Schüler für verantwortungsvolle Forschung und Innovation zu schärfen, indem das Interesse an der Wissenschaft durch forschendes Lernen gefördert wurde. Das kürzlich abgeschlossene Projekt Enhancement of Research and Development Capacity of Teacher Education Competence Centre Pedagogicum (Verbesserung der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten des Kompetenzzentrums für Lehrerbildung) unterstützte die Forschung zur Entwicklung von Maßnahmen zur Unterstützung von Bildungsinnovationen, die sich u. a. mit Fragen der integrativen Bildung und der Unsicherheit in der Bildung befassen. Digiefekt ist ein laufendes Forschungsprojekt, in dem untersucht wird, wie die unterschiedliche Nutzung digitaler Lernmaterialien die Lernergebnisse sowohl im kognitiven als auch im nicht-kognitiven Bereich vorhersagt. Und schließlich wurden im Projekt "Next Generation Stakeholders and Next Level Ecosystem for Collaborative Science Education with Online Labs" (Next-Lab) Materialien und Szenarien entwickelt, um MINT-Lehrer bei der Entwicklung digitaler Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Bildung zu unterstützen.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Emanuele Bardone ist außerordentlicher Professor für Bildungstechnologie und Leiter des Master-Programms für Bildungstechnologie. Zu seinen Fachgebieten gehören Responsible Research and Innovation (RRI) sowie der Einsatz von Technologie im Forschenden Lernen. Zahlreiche Publikationen zum Themenfeld.

Mirjam Burget ist Dozentin für Nachhaltigkeit. Sie verteidigte ihre Doktorarbeit im Jahr 2019. Zu ihren Fachgebieten gehören Responsible Research and Innovation (RRI) sowie die Lehre der Nachhaltigkeit. Zahlreiche Publikationen zum Themenfeld.

Burget, M.; Bardone, E.; Pedaste, M. The RRI Map: Making sense of Responsible Research Innovation in Science Education [submitted]

Burget, M.; Bardone, E.; Pedaste, M.; Saage, K. (2018). Science teachers' perceptions of the emergence of Responsible Research and Innovation in school. *Journal of Baltic Science Education*, 17(4), 590–604.

Unsere bisherigen Studien konzentrierten sich in erster Linie auf die verantwortungsvolle Forschung und Innovation (Responsible Research and Innovation, RRI) in der wissenschaftlichen Bildung. RRI wird beschrieben als "ein Versuch, den Prozess der Forschung und Innovation mit dem Ziel zu regeln, alle betroffenen Parteien frühzeitig und demokratisch einzubeziehen, um zu antizipieren und zu erkennen, wie Forschung und Innovation der Gesellschaft nützen können oder könnten" (Burget, Bardone & Pedaste, 2017). Die wesentliche Komponente von RRI ist also die Inklusion und damit das Engagement und die Partizipation. Diese Komponenten sind auch eng mit den Kernthemen des vorliegenden Projekts verknüpft.

Darüber hinaus ist ein Teil des RRI-Konzepts die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Ein ähnlicher Aspekt wird im aktuellen Projekt hervorgehoben, wobei die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und digitale Bildung eine große Rolle spielt. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, das Ziel der kulturellen Nachhaltigkeit zu erreichen. Was die Stichprobe betrifft, so umfassten unsere Studien Lehrer an Grund-, Sekundar- und Oberschulen. Daher verfügen wir über eine weitreichende Erfahrung mit den Bedürfnissen dieser Zielgruppen. Außerdem verfügen wir über ein vielfältiges Netzwerk von Kontakten in den genannten Bildungsstufen.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Strategische Partnerschaften in der Hochschulbildung (KA203)	22	8	85	27
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	2	2	16	11
Newcomer organisation		Nein		
Less experienced organisation		Nein		

1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT)

Partner organisation details

Legal name	1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)
Country	Österreich
Region	Kärnten
City	Mallnitz
Website	https://www.forum-anthropozaeen.com/de/

Profile

Type of Organisation	Europäische oder internationale Körperschaft des öffentlichen Rechts
----------------------	--

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

EKUZ (= Erstes Klima- und Umweltbildungszentrum; Nationalpark Hohe Tauern, Forum Anthropozän)
 Das 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) ist eine Einrichtung zur europaweiten Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Forschung zu Zukunftsfragen in den Bereichen Klima und Umwelt, in welcher innovative Lehr- und Lernangebote die einen positiven Beitrag zur Erhaltung oder Verbesserung der Umwelt als auch des Klimas in den Alpenregionen leisten, entwickelt umgesetzt werden. Der Nationalpark Hohe Tauern als „Säule“ des EKUZ und „als größtes Klassenzimmer Österreichs“ stellt dabei den naturräumlichen Kontext dar, der das Verhältnis von Mensch und Natur aus einer „schützenswerten“ Perspektive adressiert. Darüber hinaus verfügt der Nationalpark Hohe Tauern/Kärnten über eine Vielzahl an relevanten Daten aus Forschungsergebnissen und Langzeitmonitoring-Projekten, welche das Verhältnis von Mensch und Natur aus wissenschaftlicher Perspektive stützen.
 Das jährlich stattfindende internationale Forum Anthropozän als weitere „Säule“ des EKUZ, ist eine Plattform, die sich dem Thema Anthropozän („Menschenzeit“) in der Wechselwirkung von Globalität, Urbanität und dem ländlichen Raum widmet. In unterschiedlichen Formaten geht es transdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können, wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern kann. Es adressiert allen voran auch das Thema „Bildung im Anthropozän“. Die Projektpartner*innen EKUZ (Nationalpark Hohe Tauern/Kärnten, Forum Anthropozän) und Droste-Forschungsstelle, mit ihrer Expertise des Science-to-Public-Transfers, ermöglichen reale Primärerfahrungen, die in transformativen Lernprozessen mit virtuellen und digitalen Lernumgebungen verbunden werden.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of persons involved in this project?

Mag.a Dr.in Sabine Seidler, Studium der Wirtschafts-, Kommunikationswissenschaften, Doktoratsstudium Philosophie/Gruppendynamik, Mehrjährige Lehrtätigkeit im Bereich Projektmanagement. Systematische Organisationsentwicklerin und Führungskräfte- Coach. Qualitätsauditorin Diversity Management. KLAR! Managerin der KLAR! Region Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal. Obfrau des Regionalvereins PROMÖLLTAL – Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus. Vorstandsmitglied des Vereins EKUZ – 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum. Publikationen mit Schwerpunkt Diversität-Resilienz-Innovation.
 Publikation: https://www.facultas.at/item/Vorsicht_alle/Sabine_Seidler/Guenter_Horniak/609936

DI Magdalena Karan, Studium Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der Universität für Bodenkultur Wien, Vertiefung: Abfallwirtschaft; Mitarbeiterin des Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern: Leitung Bereich Bildung und Leitung des Besucherzentrums Mallnitz; Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich der Umweltbildung für den Nationalpark Hohe Tauern, Organisation von Seminaren und Veranstaltungen, Bildungskooperationen.

Zertifizierte österreichische Nationalpark Rangerin, Bergwanderführerin
 Vorstandsmitglied TVB Mallnitz
 Anwärterin Kärntner Bergrettung
 Diplomarbeit:
https://forschung.boku.ac.at/fis/suchen.hochschulschriften_info?sprache_in=de&menue_id_in=206&id_in=&hochschulschrift_id_in=1

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	0	0	1	0
Newcomer organisation	Ja			
Less experienced organisation	Ja			

Would you like to make any comments or add any information to the summary of your organisation's past participation?

Bisherige Projekterfahrungen, relevant für das Projekt:

Kinder- und Jugendprogramme "Alpenrobben", Forum Anthropozän, Alpenkonvention als Regionalentwicklungsinstrument, Wasserschule des Nationalparks Hohe Tauern, Kinderbuch-Anthropozän "WErde wieder wunderbar", Nationalparkfrühstück

Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT)**Partner organisation details**

Legal name	Bildungsdirektion für Vorarlberg
Country	Österreich
Region	Vorarlberg
City	Bregenz
Website	

Profile

Type of Organisation	Regionale Körperschaft des öffentlichen Rechts
----------------------	--



Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Die Bildungsdirektion für Vorarlberg hat 124 Mitarbeiter*innen und ist ein wichtiger Ansprechpartner für Lernende, Lehrende und Eltern. Sie ist Katalysator für pädagogische Entwicklungen, innovative, neue Schulmodelle und moderne Unterrichtsformen. Sie unterstützt Unterrichtsorganisation und deren Weiterentwicklung. Am CNL-Projekt kann sie als Kommunikationsschnittstelle der Modellregion Vorarlberg fungieren, um die Dissemination des innovativen Bildungskonzepts für Anthropozänkompetenz zu befördern. Des Weiteren liegt ihre Expertise in der Beurteilung und Bewertung der rechtlichen Ebene von CultureNature Literacy und ihrer Transformation in den Unterricht. Der Online Link: <https://www.bildung-vbg.gv.at/>

Aufgaben der Bildungsdirektion, des Pädagogischen Dienstes:

Führen und Koordinieren der zugeordneten Schulleitungen, Aufsicht über Lehrpersonen (insbesondere die Beurteilung des Unterrichts), Leistungsdialog, Weiterbildung, Mitwirkung bei Anstellungen, Berufseinführungen und Entlassungen, Ausrichtung des Bildungs- und Betreuungsangebots auf den Bedarf der Regionen des Bundeslands, Qualitätsmanagement und Koordination von Bildungs- und Betreuungsangeboten, Planungs- und Steuerungsangelegenheiten, Umsetzung bildungspolitischer Reform- und Entwicklungsvorhaben, Sicherstellung und schulartenspezifische Weiterentwicklung des differenzierten Bildungsangebots, Inklusion und Diversität, horizontale Koordination und Kommunikation in allen regionsübergreifenden Belangen, Zusammenarbeit mit den Schulleitungen hinsichtlich der Aufsicht über das Lehrpersonal, Mitwirkung bei der Ausgestaltung und Implementierung von pädagogischen Anpassungen an bildungspolitischen Zielsetzungen, Mitwirkung an der allgemeinen Qualitätssicherung und Entwicklung an Schulen des Schulsystems.

Mitwirkende:

Univ. Doz. HR DDDr. Markus Juranek, MSc Bildungsdirektion für Vorarlberg Präsidialleiter, habilitierter Jurist, Pädagoge und Betriebswirt, stellvertretender Bildungsdirektor und Leiter der Präsidialabteilung der Bildungsdirektion für Vorarlberg, von 2006 bis 2014 (Gründungs-) Rektor der Pädagogischen Hochschule Tirol. Neben seiner Schulehrertätigkeit im Landesschulrat für Salzburg unterrichtete er an der Universität Innsbruck und an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. INNOVITAS (2018-2020), Stanislas (1996-1999) und Arion (2001-2004) waren Projekte, an denen er maßgeblich beteiligt war. Zudem schrieb er 2014-2016 eine „double degree“- Dissertation in Pädagogik und Betriebswirtschaftslehre: „Die Pädagogische Hochschule auf dem Weg zur Universität“. Er ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Schule und Recht.

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard Mayr, BEd, Administrator, Werkstättenleiter für Elektrotechnik, Lehrkraft an der HTL Bregenz, Arbeitsschwerpunkte: Mitglied der Schulleitung als Administration, Budgetierung und Abrechnung des Schulbudgets, Werkstattleitung Elektrotechnik, Fachlehrer für Computertechnik.

Prof. MMag. Elisabeth Schelling ist Koordinatorin und Promotorin für die Erasmus+ - Bildungsprogramme an der Bildungsdirektion Vorarlberg. Sie studierte Englisch, Französisch und Rechtswissenschaften.

Mag. Andreas Kappauner ist Leiter Päd. Dienstes und zuständig für die strategische Koordination, Inklusion und Diversität, Qualitätsmanagement, Ausrichtung des Bildungs- und Betreuungsangebots auf den Bedarf des Bundeslands Vorarlberg, Sicherstellung und schulartenspezifische Weiterentwicklung des differenzierten Bildungsangebots und Umsetzung von Reform- und Entwicklungsvorhaben. Er war Direktor der Bezauer Wirtschaftsschulen, setzte zahlreiche Großprojekte um und führte die neuen Schultypen Werkraum Schule und Gastgeber Schule für Tourismus ein.

Dr. Edgar Mayrhofer ist Schulqualitätsmanager und für die Qualitätsentwicklung der Schulen in seinem regionalen Zuständigkeitsbereich (von Volksschule bis BMHS) zuständig.

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Univ. Doz. HR DDDr. Markus Juranek, MSc Bildungsdirektion für Vorarlberg Präsidialleiter Habilitierter Jurist, Pädagoge und Betriebswirt, Stellvertretender Bildungsdirektor und Leiter der Präsidialabteilung der Bildungsdirektion für Vorarlberg, von 2006 bis 2014 (Gründungs-)Rektor der Pädagogischen Hochschule Tirol. Neben seiner Schulehrertätigkeit im Landesschulrat für Salzburg unterrichtete er an der Universität Innsbruck und an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. INNOVITAS (2018-2020), Stanislas (1996-1999) und Arion (2001-2004) waren Projekte, an denen er maßgeblich beteiligt war. Zudem schrieb er 2014-2016 eine „double degree“- Dissertation in Pädagogik und Betriebswirtschaftslehre: „Die Pädagogische Hochschule auf dem Weg zur Universität“. Er ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Schule und Recht.

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard Mayr, BEd, Administrator, Werkstättenleiter für Elektrotechnik, Lehrkraft an der HTL Bregenz, Arbeitsschwerpunkte: Mitglied der Schulleitung als Administration, Budgetierung und Abrechnung des Schulbudgets,

Werkstattleitung Elektrotechnik, Fachlehrer für Computertechnik.

Aufgabengebiete: Ausrichtung des Bildungs- und Betreuungsangebots auf den Bedarf der Regionen des Bundeslands, Qualitätsmanagement und Koordination von Bildungs- und Betreuungsangeboten, Planungs- und Steuerungsangelegenheiten, Umsetzung bildungspolitischer Reform- und Entwicklungsvorhaben, Sicherstellung und schulartenspezifische Weiterentwicklung des differenzierten Bildungsangebots, Inklusion und Diversität - horizontale Koordination und Kommunikation in allen regionsübergreifenden Belangen, Zusammenarbeit mit den Schulleitungen hinsichtlich der Aufsicht über das Lehrpersonal, Mitwirkung bei der Ausgestaltung und Implementierung von pädagogischen Anpassungen an bildungspolitischen Zielsetzungen, Mitwirkung an der allgemeinen Qualitätssicherung und Entwicklung an Schulen des Schulsystems.

Prof. MMag. Elisabeth Schelling ist Koordinatorin und Promotorin für die Erasmus+ - Bildungsprogramme an der Bildungsdirektion Vorarlberg. Sie studierte Englisch und Französisch und Rechtswissenschaften.

Mag. Andreas Kappaurer ist Leiter Päd. Dienstes und zuständig für die strategische Koordination, Inklusion und Diversität, Qualitätsmanagement, Ausrichtung des Bildungs- und Betreuungsangebots auf den Bedarf des Bundeslands Vorarlberg, Sicherstellung und schulartenspezifische Weiterentwicklung des differenzierten Bildungsangebots und Umsetzung von Reform- und Entwicklungsvorhaben. Er war Direktor der Bezauer Wirtschaftsschulen, setzte zahlreiche Großprojekte um und führte die neuen Schultypen Werkraum Schule und Gastgeber Schule für Tourismus ein.

Dr. Edgar Mayrhofer ist Schulqualitätsmanager und für die Qualitätsentwicklung der Schulen in seinem regionalen Zuständigkeitsbereich (von Volksschule bis BMHS) zuständig.

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	0	0	1	0
Newcomer organisation	Ja			
Less experienced organisation	Ja			

Would you like to make any comments or add any information to the summary of your organisation's past participation?

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)**Partner organisation details**

Legal name	LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
Country	Deutschland
Region	NORDRHEIN-WESTFALEN
City	MUNSTER
Website	www.lwl.org

Profile

Type of Organisation	Regionale Körperschaft des öffentlichen Rechts
----------------------	--

Background and experience

Please briefly present the organisation (e.g. its type, scope of work, areas of activity and if applicable, approximate number of paid/unpaid staff, learners).

Droste-Forschungsstelle der Literaturkommission für Westfalen (Landesverband für Westfalen-Lippe) erforscht das Werk Annette von Droste-Hülshoffs und ist ein international vernetztes Zentrum der Droste-Forschung. Sie ist aus der ehemaligen Arbeitsstelle der Historisch-Kritischen Droste-Ausgabe hervorgegangen und hat seitdem zahlreiche Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen realisiert. Neben Forscher*innen hat sie zahlreiche Museen und öffentliche Institutionen beraten, insbesondere das 2018 gegründete Center for Literature auf der Burg Hülshoff. Projekte mit Lead: Projekt „Annette von Droste-Hülshoffs Naturkulturen“ (in Vorbereitung): In wissenschaftlichen sowie in partizipativen Formaten und in Kooperation mit weiteren Institutionen erforscht das Projekt der Droste-Forschungsstelle Annette von Droste-Hülshoffs Inszenierungen von Materialität, die dem dualistischen Droste-Forschungsstelle der Literaturkommission für Westfalen (Landesverband für Westfalen-Lippe)

Die Droste-Forschungsstelle der LWL-Literaturkommission für Westfalen erforscht das Werk Annette von Droste-Hülshoffs und ist ein international vernetztes Zentrum der Droste-Forschung. Sie ist aus der ehemaligen Arbeitsstelle der Historisch-Kritischen Droste-Ausgabe hervorgegangen und hat seitdem zahlreiche Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen realisiert. Neben Forscher*innen hat sie zahlreiche Museen und öffentliche Institutionen beraten, insbesondere das 2018 gegründete Center for Literature auf der Burg Hülshoff.

Projekte mit Lead:

Projekt „Annette von Droste-Hülshoffs Naturkulturen“ (in Vorbereitung): In wissenschaftlichen sowie in partizipativen Formaten und in Kooperation mit weiteren Institutionen erforscht das Projekt der Droste-Forschungsstelle Annette von Droste-Hülshoffs Inszenierungen von Materialität, die dem dualistischen Naturkonzept der technischen Moderne andere Sichtweisen entgegengesetzt. 1) Wissenschaftliche Tagung "Pflanzen, Tiere, Steine. Prozesse der Materialisierung bei AvDH" (geplant für 2024) 2) "Annette von Droste-Hülshoffs Pflanzen und Tiere. Ein Bestimmungsbuch." Sachbuch, derzeit in Vorbereitung 3) "Naturkulturen erkunden mit Annette von Droste-Hülshoff". Vier (evtl. fünf) literarisch-naturpädagogische Audiowalks: „Heide erkunden mit AvDH“; „Moor erkunden mit AvDH“; „Weiher erkunden mit AvDH“; „Wald erkunden mit AvDH“; evtl noch „Hecken erkunden mit AvDH“. Ausgeschilderte Wege in Naturräumen des Münsterlandes, die mit einer App als Ökosysteme und Kulturräume sichtbar gemacht werden und so als außerschulische Lernorte etabliert werden. Virtuelle Ausstellung: "Archivierte Tiere. Eine virtuelle Ausstellung zum 20. Jubiläum des Westfälischen Literaturarchivs": Archivalien von fünf im Westfälischen Literaturarchiv vertretenen Autor*innen, darunter Annette von Droste-Hülshoff, werden aus einer von den Environmental Humanities und den Animal Studies informierten Perspektive als Digitalisat präsentiert und kommentiert. (Dauerausstellung, Start 28.9.2021) www.archivierte-tiere.lwl.org

Sammelband: Archivierte Tiere. Hg. von Anke Kramer und Alexandra Schwind - Buchpublikation in der Reihe "Aufgeblättert". Die in der Ausstellung präsentierten Archivalien werden ausführlich erläutert und mit zusätzlichen Überblicksartikeln als Buch im Aisthesis-Verlag veröffentlicht, erscheint Ende 2022.

Sammelband: Literaturen und Kulturen des Vegetabilen. Plant Studies - Kulturwissenschaftliche Pflanzenforschung. Hg. von Urte Stobbe, Anke Kramer und Berbeli Wanning, Peter Lang 2022 als Bd. 10 der renommierten Reihe Studies in Literature, Culture and the Environment, erscheint April 2022.

Konferenz: Pflanzen und Gärten. Botanische Poetologien von Mittelalter bis heute. Workshop an der Universität Siegen (Februar 2019) Lektüren deutschsprachiger Literatur aus der Perspektive der aktuellen Plant Studies; Erkundung der Methoden, die sich durch die Theorien der Plant Studies für die Lektüre literarischer Texte eröffnen

What are the activities and experience of the organisation in the areas relevant for this project? What are the skills and/or expertise of key persons involved in this project?

Dr. Anke Kramer ist seit April 2021 Leiterin der Droste-Forschungsstelle bei der LWL-Literaturkommission für Westfalen. Sie promovierte 2014 über Wasser bei Novalis, Annette von Droste-Hülshoff und Theodor Fontane. Sie war Research Associate an der University of Newcastle upon Tyne, Fellow am IFK Wien, Universitätsassistentin an der Universität Wien und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Literatur des 19. Jahrhunderts, Poetologien des Wissens, Ecocriticism und Environmental Humanities sowie kulturökologische Literaturdidaktik. Aktuell arbeitet sie an einem Forschungsprojekt zum Klima in der Literatur um 1830 und seiner Didaktik. Ausgewählte Publikationen: Literaturen und Kulturen des Vegetabilen. Plant Studies – Kulturwissenschaftliche Pflanzenforschung, hg. zusammen mit Urte Stobbe und Berbeli Wanning, erscheint Berlin et al. 2022; Nachhaltige Blütenlese. Aspekte einer Literaturdidaktik der Pflanzen (Tieck, Droste-Hülshoff, Olfers), in: Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren, hg. von Carmen Sippl und Erwin Rauscher, Innsbruck / Wien 2022; Plant Studies im Literaturunterricht. Verwebungen von Pflanzen und Menschen bei Karin Peschka, in: Ästhetisierungen der Natur und ökologischer Wandel. Literaturdidaktische Perspektiven auf Narrative der Natur in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, hg. von Jan Standke und Dieter Wrobel, Trier 2021; Flora und Fauna bei Annette von Droste-Hülshoff, in: Droste-Landschaft: Lyrikweg. Wanderbuch, hg. von Jörg Albrecht, Jochen Grywatsch, Claudia Ehlert und Farah Heiss, Havixbeck 2021 und zahlreiche weitere Publikationen zu Annette von Droste-Hülshoff, zum Klima, zu Elementargeistern und Nymphen, zu den vier Elementen in der Literatur, zu ausgestorbenen Tieren in Kinderbüchern, zum Nature Writing bei Fontane sowie der Band Album. Organisationsform narrativer Kohärenz, hg. zus. mit Annegret Pelz, Göttingen 2013.

Prof. Dr. Walter Gödden ist Literaturwissenschaftler, Geschäftsführer der Literaturkommission für Westfalen, Projektentwicklung, Leiter Literaturmuseum Nottbeck. Legal Representative

Action Type	As Applicant		As Partner or Consortium Member	
	Number of project applications	Number of granted projects	Number of project applications	Number of granted projects
Kooperationspartnerschaften in der Hochschulbildung	0	0	1	0
Newcomer organisation		Ja		
Less experienced organisation		Ja		

Would you like to make any comments or add any information to the summary of your organisation's past participation?



Relevance of the project

Priorities and Topics

Please select the most relevant priority according to the objectives of your project.

HORIZONTAL: Umwelt und Kampf gegen den Klimawandel

If relevant, please select up to two additional priorities according to the objectives of your project.

HORIZONTAL: Gemeinsame Werte, bürgerschaftliches Engagement und Partizipation

How does the project address the selected priorities ?

Nachhaltigkeit ist seit zwei Jahrzehnten ein Ziel des MINT-Unterrichts. Die kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit ist bislang im Bildungswesen nicht reflektiert. Das CNL-Projekt nimmt erstmals kulturelle Fächer in den Fokus. Die Vielfalt der Angebote, die im Projekt entstehen, richten sich, von der Lehrer*innenbildung ausgehend, an die Schulgemeinschaft und den Unterricht. Aktuelle Studien zeigen, dass Jugendliche sich mehr Beschäftigung mit dem Klimawandel in der Schule wünschen, aber auch, wie stark sich Klimasorge und Klimaangst emotional auswirken. Das Anthropozän (das „Menschenzeitalter“) kann als wissenschaftliches und als kulturelles Konzept einen impulsgebenden Denkrahmen für die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Klima und Umwelt bieten. Der kreative Zugang über Sprache, Literatur, Kunst spielt dabei eine bedeutsame Rolle. Erstmals wird in diesem Projekt die geisteswissenschaftliche Dimension berücksichtigt, um mithilfe von Visualisierungen und Narrationen komplexe Stoffkreisläufe und Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur, Kultur und Technik verständlich zu machen. Dieses Verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zukunft mitantwortlich für alle nachhaltig gestalten zu können.

Das CNL-Projekt stellt „CultureNature Literacy“ (CNL) als transformatives Bildungskonzept im Sinne von SDG 4 vor. Die Ziele sind Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit: verstanden als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Kulturelle Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn kulturelle Praktiken (wie Lesen, Schreiben, Erzählen, Gestalten, analog und digital) fördern im partizipativen Miteinander Kreativität und Empathie, tragen zu Wertebildung und Mitverantwortung bei. Bilder und Erzählungen helfen dabei, Komplexes zu veranschaulichen. Sie ermöglichen kreative, kognitive, emotionale, ästhetische Zugänge zu Faktenwissen.

Das CNL-Projekt erarbeitet als europäisches Gemeinschaftsprojekt einen Leitfaden und Next-Practice-Beispiele für Schule und Hochschule, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern. Denn Lehrer*innen und Schulleiter*innen, Lehrende und Forschende in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung benötigen Konzepte und Materialien, welche die Auseinandersetzung mit Faktenwissen zum Klimawandel auf innovativen didaktischen Wegen anstoßen. Kulturelle Nachhaltigkeit wird in das Zentrum von Lehrer*innenbildung und Schulentwicklungsprozessen gestellt. Thematisch-inhaltlich gehen die Materialien von den 17 SDGs aus und fokussieren die Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän. Sie enthalten eine Auswahl von inklusiv, differenziert, mehrsprachig gestalteten Materialien. Die transdisziplinäre Zusammenarbeit der Projektpartner mit ihren Expertisen für Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalität ist dafür besonders wertvoll.

Please select up to three topics addressed by your project

Pädagogik und Didaktik

Kreativität, Kunst und Kultur

Aus- und Weiterbildung von Lehrenden, Ausbildenden und anderem Bildungspersonal



Project description

Please describe the motivation for your project and explain why it should be funded.

Die Themen Umwelt und Klimawandel werden vielfach im Kontext von Katastrophen wahrgenommen: von Artensterben über Flutkatastrophe und Gletscherschmelze bis Viruspandemie und Waldbrand. Zukunftsangst und Klimasorge unter Jugendlichen sind die Folgen, wie aktuelle Jugendstudien zeigen. Die CNL-Projektpartner wollen ein Konzept vorstellen und Bildungsmaterialien erarbeiten, welche die Thematisierung der Nachhaltigkeitsziele in Schule und Hochschule ermöglichen, ohne Zukunft als Katastrophe zu vermitteln. Kulturelle Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Denn kulturelle Perspektiven, Praktiken, Produkte tragen wesentlich dazu bei, kreatives, kritisches, lösungsorientiertes Denken zu entwickeln und Unsicherheiten im Zeichen des Klimawandels mit Resilienz und Mitverantwortung zu begegnen.

Kulturelle Nachhaltigkeit als Bildungskonzept steht im Zentrum des CNL-Projekts, um im Sinne von SDG 4 inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung zu gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle zu fördern. Bildung für kulturelle Nachhaltigkeit will dazu beitragen, die „Vision einer friedlichen, gerechten, sozial inklusiven Welt zu verwirklichen, in der die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden“, wie sie die Agenda 2030 der Vereinten Nationen als Ziel der Weltgemeinschaft formuliert.

Als Ausgangspunkt haben sich die CNL-Projektpartner die folgenden Fragen gestellt: Wie können wir in der Schule die Einwirkung des Menschen auf den Planeten Erde zum Gegenstand machen, ohne Zukunft als Katastrophe zu vermitteln? Welche Rolle spielen Wissen, Werte, Wahrnehmung für kreative Lösungen? Welche neuen Narrative stellt das Anthropozän bereit, um alternative Zukünfte zu imaginieren, zu diskutieren, zu gestalten? Welche Berücksichtigung finden Diversität und Inklusion im Themenfeld Umweltkrise und Klimawandel? Wie gelingt „Eine-Welt-Lernen“ in unseren heterogenen Klassenzimmern und im Blended Learning? Welche (digitale) Schulkultur brauchen wir für eine Kultur der Nachhaltigkeit im Anthropozän?

Anthropozänkompetenz verstanden als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen, sollte allen Menschen zugänglich sein. Chancengerechte Bildungszugänge sollten sensibel gegenüber unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernniveaus sein und inklusive Lernmöglichkeiten schaffen. Die CNL-Projektpartner gehen von diesen Prämissen aus. Sie sehen kulturelle Nachhaltigkeit als Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation, deren Ziel der Schutz und die Sicherung der menschlichen und nichtmenschlichen Lebensbedingungen im Anthropozän ist. Das CNL-Konzept und die CNL-Bildungsmaterialien wollen die Brücke von der Theorie zur Praxis legen, um allen Menschen die Teilhabe an der zukunftsorientierten Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän zu ermöglichen.

What are the objectives you would like to achieve and concrete results you would like to produce? How are these objectives linked to the priorities you have selected ?

Das CNL-Projekt will Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung stellen, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern: verstanden als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Kulturelle Bildung mit ihrem kreativen Potenzial spielt eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän. Der kreative Zugang über Sprache, Literatur, Kunst schafft eine inklusive Vielfalt an Möglichkeiten für gelingende Wissenschaftskommunikation. Denn mithilfe von Visualisierungen und Narrationen werden komplexe Stoffkreisläufe und die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur, Kultur und Technik verständlich. Dieses Verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zukunft gemeinsam und für alle nachhaltig gestalten zu können. Es wirkt Zukunftsangst und Klimasorge entgegen, indem es die Möglichkeiten individuellen und gemeinsamen Handelns für die Umwelt sichtbar macht.

Das CNL-Projekt stellt „CultureNature Literacy“ (CNL) als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vor. Im Mittelpunkt stehen kulturelle Praktiken (wie Lesen, Schreiben, Erzählen, Gestalten, analog und digital), die im partizipativen Miteinander Kreativität und Empathie fördern, zu Wertebildung und Mitverantwortung beitragen. Das CNL-Projekt fokussiert daher Text-Bild-Narrationen in digitalen Lernumgebungen als innovative Wege der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit.

Die CNL-Projektpartner erarbeiten als europäisches Gemeinschaftsprojekt einen Leitfaden und Next-Practice-Beispiele für Schule und Hochschule, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern. Eine digitale CNL-Plattform stellt die Bildungsmaterialien und ein neuartiges Toolkit zum Zusammenstellen differenzierter, themen- und zielgruppenspezifischer Lehr-/Lernmaterialien im Open Access bereit. Sie bietet damit den Zielgruppen die Möglichkeit zur Partizipation, um individuell und/oder kollaborativ mithilfe der Toolbox selbst Lehr-Lernmaterialien zu adaptieren oder weiterzuentwickeln. Der Transfer in Unterricht und Lehre ist crosscurricular, fächerübergreifend und im Blended Learning möglich. Ein integrierter MOOC (Massive Open Online Course) sensibilisiert für Inklusion und Diversität in einer Welt der Vielfalt im Anthropozän, weshalb Web-Accessibility besondere Berücksichtigung findet. Um kulturelle Nachhaltigkeit in das Zentrum von Schulentwicklungsprozessen zu stellen, wird für Schulleiter*innen eine CNL-Handreichung erstellt.

What makes your proposal innovative?



Innovation ist ein wesentlicher Motor für Nachhaltigkeit. Innovation braucht Kreativität und Lösungsorientierung. Das CNL-Projekt stellt daher kulturelle Bildung im europäischen Kontext in den Mittelpunkt, um das Potenzial kreativer Zugänge für die Auseinandersetzung mit Umwelt, Klimawandel, Nachhaltigkeit in Schule und Hochschule zu nutzen. Auf der Basis des CNL-Konzepts, verstanden als inklusives transformatorisches Bildungskonzept, entstehen Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele. Sie werden unter Einbindung der Zielgruppen – Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierende und Lehrende an Hochschulen und Universitäten im Bereich der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung – in partizipativen Settings designt, erprobt und weiterentwickelt. Im Setting des Forschenden Lernens werden sie in der Begleitforschung durch die Projektpartner qualitativ-empirisch erforscht. Damit wird Teilhabe als zentraler demokratischer Wert in den Fokus gerückt.

Thematisch-inhaltlich gehen die Next-Practice-Beispiele von den UN-Nachhaltigkeitszielen aus und nehmen die Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän in den Fokus. Das Anthropozän (das „Menschenzeitalter“) bietet als wissenschaftliches und als kulturelles Konzept einen impulsgebenden Denkrahmen für die fächerübergreifende, faktenorientierte Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Klima und Umwelt. Für transformative Lernprozesse, die zu einem Perspektivenwechsel zur Nachhaltigkeit anregen wollen, stellt es Narrative und Metaphern, Bilder und Erzählungen zur Verfügung. Sie helfen dabei, die Wechselwirkungen von Mensch und Natur, Kultur und Technik zu verstehen, ihre Folgen abzuschätzen und zukunftsorientierte Strategien zu erkennen. Das CNL-Projekt konzipiert Text-Bild-Narrationen in der Kultur der Digitalität und beschreitet damit innovative Wege der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit.

How is this project complementary to other initiatives already carried out by the participating organisations?

Die CNL-Projektpartner greifen auf Erfahrungen aus Initiativen zurück, die ihren Expertisen für Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalität entsprechen. Für das CNL-Projekt haben sie sich theoretische Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Lehrer*innenbildung u.a. in folgenden Projekten erarbeitet: Die CNL-Lead-Organisation Pädagogische Hochschule Niederösterreich hat in einem Projekt „Das Anthropozän lernen und lehren“ innovative Lernszenarien für die Primarstufe entwickelt, die eine fächerverbindende Auseinandersetzung mit dem Mensch-Natur-Kultur-Verhältnis ermöglichen und das Anthropozän als Denkrahmen für transformative Bildungsprozesse in die Schule bringen. Die LMU München/Zertifikatsprogramm el mundo haben mit der „BNE-Box“ ein Angebot für Lehramtsstudierende aller Fächer und aller Schulen entwickelt, das die Verschränkung von Fachunterricht und Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht. Die Uni Siegen hat BNE-Fortbildungskonzepte für Lehrkräfte entwickelt und wirkt an Fachkapiteln für den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung mit. Die Uni Tartu hat im Projekt „ViSuAL Video-supported education Alliance“ videobasierte kollaborative Lernformate entwickelt. Die Uni Maribor hat in mehreren Erasmus+- und Horizon-Projekten u.a. an inklusiven Konzepten für den Fremdsprachenunterricht mitgewirkt. Die ELTE Budapest erforscht in einem LEELU-Projekt Möglichkeiten der Steigerung der Lese- und Fremdsprachenkompetenz europäischer Schüler*innen. Das EKUZ erforscht mit dem Nationalpark Hohe Tauern u.a. in Langzeitmonitoringprojekten das Mensch-Natur-Verhältnis. Die BD Vorarlberg hat am Erasmus+-Projekt INNOVITAS zu Schulautonomie mitgewirkt. Auf diesen Erfahrungen kann für das CNL-Projekt aufgebaut werden.

How is your proposal suitable for creating synergies between different fields of education, training, youth and sport or how does it have a strong potential impact on one or more of those fields?

Wie können Kinder und Jugendliche eine natürliche, empathische Beziehung zu ihrer Umwelt als „Unswelt“ entwickeln, ohne mit Katastrophenszenarien und Zukunftsängsten überfordert zu werden? Wie können Kinder und Jugendliche die komplexen Kreisläufe der Natur verstehen und wertschätzen lernen? Diese zwei Fragen stehen am Ausgangspunkt des CNL-Projekts. Es fokussiert die Schlüsselrolle von Kultureller Bildung für die nachhaltige Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän. Kulturelle Nachhaltigkeit ist ein Querschnittsthema für die Bereiche von Bildung, Training, Jugend und Sport, denn die Vermittlung von Nachhaltigkeit erfolgt immer kulturell, mittels Wahrnehmung, Wissen und Werten, die auch in den genannten Bereichen eine zentrale Rolle spielen. Das CNL-Projekt stellt „CultureNature Literacy“ (CNL) als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vor. Die Ziele sind Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit: verstanden als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Es will Lehr-/Lernmaterialien dafür zur Verfügung stellen, die thematisch-inhaltlich von den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen ausgehen und den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verpflichtet sind. Damit können sie wertvolle Synergien für Nachhaltigkeit erzeugen, zu Wertebildung und Mitverantwortung beitragen und in andere Bereiche hineinwirken.

How does the proposal bring added value at European level through results that would not be attained by activities carried out in a single country?

Umwelt und Klimawandel sind globale Themen, die in der Zusammenarbeit der Weltgemeinschaft zu behandeln sind. Die Europäische Union hat mit dem Green Deal ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit abgelegt und wichtige Schritte zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 „Transformation unserer Welt“ unternommen. Das CNL-Konzept, das in diesem Projekt vorgestellt und für die schulische und hochschulische Praxis aufbereitet wird, unterstützt diese Bemühungen auf Bildungsebene durch die Förderung von Anthropozänkompetenz. Die transdisziplinäre Zusammenarbeit der CNL-Projektpartner mit ihren Expertisen für Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalität ist dafür besonders wertvoll. In der Projektarbeit auf europäischer Ebene können diese Expertisen zusammengeführt werden, um wichtige

Synergien für das gemeinsame Ziel zu erzeugen: kulturelle Nachhaltigkeit. Kulturelle Nachhaltigkeit ist keine regionale Angelegenheit und keine Frage eines nationalen Bildungssystems. Kulturelle Nachhaltigkeit ist vielmehr ein integratives Querschnittsthema, das den europäischen Grundwerten (vgl. Art. 2 des Vertrages über die Europäische Union) zugrunde liegt und kontinuierlicher, auf Zukunftsfähigkeit ausgerichteter Pflege bedarf. Die CNL-Projektpartner sehen sich in ihrem Bildungsauftrag diesen Werten verpflichtet. Kulturelle Nachhaltigkeit steht deshalb im Zentrum ihrer gemeinsamen Projektarbeit.



Needs analysis

What needs do you want to address by implementing your project?

Die UNESCO Roadmap für nachhaltige Entwicklung sieht Lehrer*innen und Schulleiter*innen als Change Agents für die „Transformation unserer Welt“ im Sinne der Agenda 2030. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, benötigen sie Konzepte und Lehr-/Lernmaterialien, die dem pädagogischen Credo entsprechen und Anthropozänkompetenz befördern: die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Sie wollen Lehrer*innen und Schulleiter*innen darin unterstützen, Unterricht so gestalten zu können, dass nicht die medial transportierten Katastrophenszenarien zu Umweltkrise und Klimaangst dominieren, sondern positive Zukunftsbilder entworfen werden, die Schüler*innen zur Zukunftsgestaltung befähigen, sie „futures literate“ machen. Kulturelle Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle, denn Nachhaltigkeit wird immer kulturell vermittelt, durch Praktiken, in deren Zentrum Wahrnehmung, Wissen, Werte stehen. Im partizipativen Miteinander fördern sie Kreativität und Empathie, tragen zu Wertebildung und Mitverantwortung bei.

Die CNL-Projektpartner sind zentrale Akteure in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung. Als solche ist es ihre Aufgabe, Lehrer*innen und Schulleiter*innen in ihrer Wirksamkeit als Change Agents zu bestärken. Ziel des CNL-Projekts ist es, ein cross-curricular implementierbares Konzept vorzulegen, welches das kreative Potenzial von Sprache, Literatur, Kunst als ökologische Kraft für transformative inklusive Bildung in einer Kultur der Digitalität zur Wirkung bringt. Die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zur Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung unter kultureller Perspektive trägt dabei zur Stärkung der Institutionen im Sinne von SDG 17 bei.

What are the target groups of the project?

Lehrer*innen und Schulleiter*innen, Lehrende und Forschende in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung sind die direkten Zielgruppen des CNL-Projekts. Indirekte Zielgruppen sind Schüler*innen (Primarstufe und Sekundarstufe) und Lehramtsstudierende (tertiäre Bildung) im Zuge der pädagogisch-praktischen Studien.

How did you identify the needs of your partnership and those of your target groups?

Die CNL-Projektpartner sind in der tertiären Bildung für die genannten Zielgruppen tätig, sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch. Mit ihren Expertisen für Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalität haben sie bereits Projekte in diesen Themenfeldern durchgeführt. Die Forschungsergebnisse aus diesen Projekten zeigen, dass bezüglich ökologischer Bewusstseinsbildung bei der Zielgruppe ein großer Bedarf besteht: Die Analyse bestehender Lehr-/Lernmaterialien hat deutlich gemacht, dass diese zum größten Teil den naturwissenschaftlichen Zugang fokussieren, der kulturwissenschaftliche Zugang jedoch vernachlässigt wird. Erhebungen im Rahmen von Seminaren der Lehrer*innenausbildung haben ergeben, dass zwar ein Interesse an Nachhaltigkeit vorhanden ist, aber die Verknüpfung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen im konkreten Unterrichtsgeschehen aufgrund der Komplexität als zu schwierig erachtet wird. Kreativ-künstlerische intermediale Arbeitsprozesse haben in der seminaristischen Erprobung dagegen gezeigt, dass hierbei Komplexitätsbewältigung und Verstehen erzielt werden können. Der Umgang mit Klimasorge und Klimaangst bereitet Unsicherheiten. Inklusive Bildung wird bislang im Nachhaltigkeitsdiskurs zu wenig berücksichtigt. Die Etablierung einer Kultur der Digitalität bedarf der Technologiefolgenabschätzung. Schulentwicklungsprozesse zur Etablierung einer nachhaltigen Schulkultur brauchen konzeptuelle Grundlagen und konkrete Anleitungen. Diese Forschungsergebnisse wurde auf einem Symposium zur kulturellen Nachhaltigkeit diskutiert, infolgedessen sich die CNL-Projektpartner zu diesem Projekt zusammengefunden haben. Die Zusammenarbeit im CNL-Projekt will die Bemühungen der CNL-Projektpartner bündeln und im Sinne von SDG Nr. 4 und 17 durch Austausch, Diskussion, Reflexion, Kollaboration stärken.

How will this project address these needs?

Um diesem Bedarf zu begegnen, erarbeitet das CNL-Projekt als europäisches Gemeinschaftsprojekt Leitfaden, Next-Practice-Beispiele und Text-Bild-Narrationen für Schule und Hochschule, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern. Thematisch-inhaltlich gehen die Lehr-/Lernmaterialien von den 17 SDGs aus und nehmen die Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän in den Fokus. Sie enthalten eine Auswahl von inklusiv, differenziert, mehrsprachig gestalteten Materialien. Die transdisziplinäre Zusammenarbeit der CNL-Projektpartner mit ihren Expertisen für Bildung, ökologische Nachhaltigkeit, Inklusion und Digitalität ist dafür besonders wertvoll. Die im Projekt konzipierten Lehr-/Lernmaterialien werden unter Einbindung der Zielgruppen – Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierende und Lehrende an Hochschulen und Universitäten im Bereich der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung – in partizipativen Settings design, erprobt und weiterentwickelt, um Teilhabe nach dem Bottom-up-Prinzip zu ermöglichen. Das Anthropozän (das „Menschenzeitalter“) bietet als wissenschaftliches und als kulturelles Konzept einen impulsgebenden Denkrahmen für die fächerübergreifende, faktenorientierte Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Klima und Umwelt. Für transformative Lernprozesse, die zu einem Perspektivenwechsel zur Nachhaltigkeit anregen wollen, stellt es Narrative und Metaphern, Bilder und Erzählungen zur Verfügung. Sie helfen dabei, die Wechselwirkungen von Mensch und Natur, Kultur und Technik in ihrer Komplexität zu verstehen, ihre Folgen abzuschätzen und zukunftsorientierte Strategien zu erkennen. Das CNL-Projekt konzipiert Lehr-/Lernmaterialien in der Kultur der Digitalität und beschreitet damit innovative Wege der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit in der Lehrer*innenbildung und Schulentwicklung.

Partnership and cooperation arrangements

Partnership composition

Organisation ID	Legal name	Country	City	Organisation type	Newcomer
E10054064	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH	Österreich	Baden	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10209104	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM	Ungarn	BUDAPEST	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10208706	Universität Siegen	Deutschland	Siegen	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10209405	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN	Deutschland	MUENCHEN	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10209163	UNIVERZA V MARIBORU	Slowenien	MARIBOR	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10209095	TARTU ULIKOOL	Estland	TARTU	Institution der Hochschulbildung (Tertiärbereich)	Nein
E10276458	1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)	Österreich	Mallnitz	Europäische oder internationale Körperschaft des öffentlichen Rechts	Ja
E10221426	Bildungsdirektion für Vorarlberg	Österreich	Bregenz	Regionale Körperschaft des öffentlichen Rechts	Ja
E10076429	LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE	Deutschland	MUNSTER	Regionale Körperschaft des öffentlichen Rechts	Ja



Cooperation arrangements

How did you form your partnership? How does the mix of participating organisations complement each other and what will be the added value of their collaboration in the framework of the project? If applicable, please list and describe the associated partners involved in the project.

Die PH NÖ hat aufgrund ihrer Schwerpunkte ein umfangreiches Netzwerk in der Anthropozän Community aufgebaut und verfügt über herausragende Expertise im Themenfeld Anthropozän. Die BD Vorarlberg ist Katalysator für pädagogische Entwicklungen, neue Schulmodelle und moderne Unterrichtsformen und leistet Unterstützung bei den Tests in Schulen und bei der Betrachtung aus der Sicht der Schulleitung. Die Uni Siegen verfügt über Expertise in der Vermittlung ökologischer Themen im Deutschunterricht im Rahmen von BNE sowie in Environmental Humanities. Die LMU beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit und Werteerziehung in der Lehrerbildung bzw. mit der Kultur der Digitalität im Kontext von Nachhaltigkeit in der Grundschulpädagogik und -didaktik. Darüber hinaus verfügen die Projektteilnehmer*innen über ein hohes Maß an Expertise für digitale Lernräume und für die Entwicklung von fachdidaktisch konzipierten Lehr-Lernmaterialien für diskursiv gestalteten Unterricht in allen Fächern. Die Universität Tartu entsendet Spezialist*innen für innovative Bildungstechnologie in der Lehrerbildung zur Mitgestaltung der CNL-Plattform. ELTE wurde aufgrund der Expertise für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache in inklusiven Settings ausgewählt. Droste bringt Science-to-Public-Expertise in der Literaturvermittlung ein. EKUZ bringt Erfahrung in Bezug auf außerschulische Lernorte und Natur als Primärerfahrungsort ein. Die Uni Maribor hat Expertise für kulturelle Nachhaltigkeit und nachhaltigen Tourismus. Die Projektpartner PH NÖ, Uni Siegen, LMU, Droste haben sich im Rahmen der Vernetzung durch einen internationalen Call zum Sammelband „Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren“ für die Buchreihe „Pädagogik für Niederösterreich“ der PH NÖ gefunden. Die Projektpartner PH NÖ, Uni Siegen, LMU, Droste, Uni Tartu, ELTE, EKUZ verbindet die Expertise im Bereich der Environmental Humanities. Von besonderer Relevanz ist die Multidisziplinarität, die sich durch die Zusammenarbeit ergibt: sozial-, kultur- und geisteswissenschaftliche Perspektiven der Literatur- und Sprachwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaft und Inklusive Pädagogik verbinden sich mit dem technisch-naturwissenschaftlichen Verständnis von Umweltkrise und Klimawandel. EKUZ und Droste, mit ihrer Expertise des Science-to-Public-Transfers, ermöglichen reale Primärerfahrungen, die in transformativen Lernprozessen mit virtuellen, digitalen Lernumgebungen verbunden werden. Die Projektpartner BD Vorarlberg, PH NÖ, Universität Siegen, LMU München, ELTE, Uni Tartu garantieren die Disseminierung der Projektergebnisse in die Bildungseinrichtungen und in die Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung. Die Uni Maribor leitete und partizipierte 2006-2021 an verschiedenen intern. Projekten (Socrates, Erasmus+) zu Themen wie nachhaltiger Tourismus, Nachhaltigkeit, kultureller Kompetenzen, CLIL und problemorientierter Unterricht. Einzelne Forscher*innen publizieren zu Themen des Projekts.

What is the task allocation and how does it reflect the commitment and active contribution of all participating organisations (including the associated partners, if applicable) ?

Im Vorfeld der Projekteinreichung wurden die Partner gebeten, in standardisierten Formularen die Kompetenzen und die für das Projekt relevanten Erfahrungen und Fachgebiete ihrer Organisation bzw. der am Projekt teilnehmenden Projektmitglieder bekanntzugeben. In einem weiteren Formular konnten die Partner angeben, in welcher Form sie am Projekt partizipieren wollen. Darauf basierend wurde eine Matrix bestehend aus den unterschiedlichen Work Packages und den Organisationen erstellt. In der Matrix wird angegeben, in welcher Form die Zusammenarbeit geplant wird und wie hoch der Anteil der Zusammenarbeit je Work Package sein wird. Diese Matrix wurde den Partnern auf GoogleDocs zur Überprüfung zur Verfügung gestellt. In den Pre-Project Meetings wurden die einzelnen Work Packages nochmals besprochen. Basierend auf dem Feedback der Projektpartner wurde die Aufgabenzuweisung im Projekthandbuch dokumentiert. Es wurde besonders darauf geachtet, dass jeder Projektpartner in jedem Work Package gemäß der angegebenen Erfahrungen, Expertisen und Wünsche sowie der vorhandenen Ressourcen der Partner eingeplant wird. Alle Angaben im Projektplan basieren auf den Vereinbarungen mit den Projektpartnern.

Describe the mechanism for coordination and communication between the participating organisations (including the associated partners, if applicable)

In der Vorphase des Projektes fanden zwei Pre-Project Meetings (20.1./25.1.2022) statt. Im Vorfeld wurden die Projektpartner gebeten, anhand von standardisierten Formularen projektrelevante Informationen über ihre Organisation, Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen sowie deren relevanten Skills und Erfahrungen bekanntzugeben. Die aufbereiteten Daten wurden auf einem Google Docs Ordner zur Verfügung gestellt. Die Pre-Project Meetings wurden mit dem Einverständnis der Teilnehmer*innen aufgezeichnet. Die Videodateien wurden ebenfalls auf Google Docs zur Verfügung gestellt. Anhand der Vereinbarungen im Vorfeld der Projekteinreichung wurde im Projekthandbuch ein Kommunikationsplan erstellt. Formen der Kommunikation werden dort genau beschrieben hinsichtlich Inhalte, Teilnehmer*innen, Häufigkeit, Dauer und Art. Kommunikationsformen sind demnach: Online-Meetings der Arbeitsgruppen (mind. alle 4 Wochen oder bei Bedarf öfter), TNPs (2x im Jahr April und Okt/Nov, teilweise virtuell), Projekt-Website (Intranet), persönliche Gespräche, E-Mails, quartalsweiser Newsletter, Ampel-Berichte (quartalsweise für das Quality Board) und Quality Board Meetings (online quartalsweise).

Die Zusammenarbeit mit dem assoziierten Partner Prof. Thomas Lustig, MA, von der HfH wird von der PH NÖ als Eigenleistung finanziert. Prof. Lustig, MA, berät das Projektteam in allen Work Packages zu den Fragen von Inklusion und Diversität. Ebenfalls als Eigenleistung der PH NÖ steht Univ.Prof. Dr. Reinhold Leinfelder den Projektpartnern mit seinem fundierten Anthropozän-Wissen in allen Arbeitspaketen des Projekts beratend zur Verfügung.

Project design and implementation

Work package n° 1 'Project Management'

How will the progress, quality and achievement of project activities be monitored? Please give information about the involved staff, as well as the timing and frequency of the monitoring activities.

In der Projektvorphase wurde ein Projekt- und Qualitätshandbuch erstellt, in dem u.a. die SWOT- und die Risikoanalyse verschriftlicht, die Arbeitspakte für die Projektplanung (AP0=WP1 Projektmanagement, AP1-AP4 für die Work Packages/WP 2-5) sowie die Budgetplanung genau aufgeschlüsselt wurden. Der Projektstrukturplan wurde mit der Software Zoho erstellt, wo der Projektfortschritt jederzeit und aktuell ermittelt werden kann. Für das Projektcontrolling wurde eine Excel-Datei mit Makros erstellt, wo Planbudget, verbrauchtes Budget und Restbudget berechnet und verfügbar gemacht werden können. Im Rahmen des monatlichen Projektcontrollings mit der Software Zoho erfolgt die kontinuierliche Überprüfung der Zielerreichung bezüglich Termine und Meilensteine. Verantwortlich für das Projektmanagement und die Leitung des Qualitätsmanagements ist die PH NÖ (Michaela Tscherne) unterstützt durch die LMU.

In Hinblick auf die Qualität wurden für jedes Work Package Akzeptanzkriterien, SMARTe Ziele und Indikatoren festgelegt. Die Kontrolle der Qualität erfolgt auf 2 Ebenen: im Rahmen der in der Planung vorgesehenen Reviews, der regelmäßigen Projektbesprechungen der Arbeitsgruppen für die Arbeitspakte, die Evaluation durch die Partner und auf Ebene 2 bei der Endabnahme durch das Quality Board. Vorsitzender des Quality Boards ist Erwin Rauscher/PH NÖ, im Quality Board sitzt ein*e Vertreter*in jedes Partners. Das Quality Board erhält von der Projektleitung quartalsweise einen Bericht über den Projektstatus in Form einer Ampel inkl. Vorschlag Maßnahmenplan (ROT: Gefahr, GELB: geringfügige Abweichungen, GRÜN: nach Plan).

Qualitätseinschätzungen der bisherigen Arbeit, Termine, Fortschritt, inhaltliche und fachliche Aspekte sowie Disseminationsaktivitäten werden in den halbjährlichen Transnational Project Meetings (TNPs) und den regelmäßigen Projektmeetings (alle 1-4 Wochen je nach Arbeitspaket und Erfordernis) besprochen.

Nach Fertigstellung eines Meilensteins erfolgt die interne Evaluation durch die Projektpartner, in der die Zusammenarbeit und die Qualität der Resultate bewertet werden. WPs (Work Packages) werden nach Fertigstellung vom Quality Board beurteilt. Bei negativer Beurteilung wird von der Projektleitung und dem Lead des WP ein Maßnahmenplan erstellt. Für die Abnahme der WPs durch das Quality Board wurde eine Checkliste mit folgenden Punkten erstellt: Leistungsziele, Indikatoren, Erreichungsgrad, Qualitätseinschätzung. Bei einer Abweichung von >10% muss das WP adaptiert werden. Das Berichtswesen umfasst die Dokumentation der erreichten Ergebnisse im Projekt. Die Projektleitung (PH NÖ) erstellt neben den geforderten Berichten quartalsweise einen Newsletter für die Projektpartner, in dem der Stand der Arbeitspakte und Meilensteine, ein Plan-Ist-Vergleich bezüglich Zeit und Budget, eventuelle Probleme und die Beurteilung der Kommunikation und Zusammenarbeit sowie Abweichung inkl. Maßnahmenkataloge und Konsequenzen für das weitere Vorgehen beschrieben werden.

How will you ensure proper budget control and time management in your project?

Im Projekthandbuch werden die Rollen im Projekt genau festgelegt. Für das Projekt- und Qualitätsmanagement verantwortlich ist die PH NÖ (Michaela Tscherne). Unterstützt wird die PH NÖ durch die LMU (Co-Projekt-QM-Leitung) im Sinne des 4-Augen-Prinzips. Im Rahmen des Projektcontrollings erfolgt eine kontinuierliche Überprüfung der Zielerreichung des Projektes bezüglich Termine, Kosten (Budget) und Qualität. Dafür wird die Software Zoho genutzt, wo in Echtzeit ein Soll-Ist-Vergleich erstellt werden kann. Für die Budgetkontrolle wurde eine Excel-Datei mit Makros erstellt, wo Plan-, Ist- und Restbudget übersichtlich dargestellt werden können. In regelmäßigen Abständen wird das Projekt hinsichtlich der definierten Ziele und der erwarteten Risiken neu beurteilt. Diesbezüglich erhält das Quality Board (Vorsitz Erwin Rauscher PH NÖ, für jede Partnerorganisation wurde ein Mitglied für das Quality Board nominiert) quartalsweise von der Projektleitung Statusberichte in Ampelform (ROT: Gefahr, GELB: geringfügige Abweichungen, GRÜN: nach Plan, inkl. Maßnahmenplan). Die Projektleitung holt quartalsweise TimeSheets von den Projektpartnern ein. Alle 6 Monate wird dem Quality Board ein Budget Control Status Bericht vorgelegt. In den regelmäßigen Online-Meetings der Arbeitsgruppen (je nach Erfordernis mind. alle 4 Wochen) werden Termine und Projektfortschritt besprochen, im Falle von drohenden Verzögerungen Maßnahmen definiert und geplant. Das Quality Board tagt einmal im Quartal, im Bedarfsfall öfter (online).

What are your plans for handling risks for project implementation (e.g. delays, budget, conflicts, etc.)?

In der Projektvorphase erfolgte eine Risikoanalyse, in der 17 Risiken identifiziert (z. B. fehlende Nachhaltigkeit) und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Häufigkeit bewertet wurden.

4 Risiken waren ohne relevantes Gefahrenpotenzial, 2 mit geringer, 7 mit mittlerer und 4 mit hohem Gefährdungspotenzial. Aufgrund der Risikobewertung wurden für 15 Risiken vorbeugende Maßnahmen zur Risikominimierung getroffen. Die Risikoeinschätzung 2 nach Maßnahmen zeigt nur mehr 4 Risiken mit geringer Gefährdung und 13 ohne relevantes Gefahrenpotenzial. Aufgrund der Risikoeinschätzung 1 wurde ein „Quality Board“ eingerichtet. Den Vorsitz des Quality Boards, das sich einmal im Quartal online trifft, übernimmt Erwin Rauscher/PH NÖ, von jeder Partnerorganisation wurde je ein Mitglied für das Quality Board nominiert. Die Namen der Mitglieder des Quality Boards werden im Projekthandbuch im Kapitel Funktionen aufgelistet.

6 Monate vor Projekteinreichung wurden erste Schritte gesetzt und Formulare entwickelt, in denen die Projektpartner alle für die Einreichung relevanten Informationen eintragen konnten, z.B. Erfahrungen und Kompetenzen der Projektmitarbeiter*innen und Details über Art und Umfang der gewünschten Mitarbeit an den Work Packages. Damit sollte

eine faire Aufteilung bei der Verteilung der Aufgaben gewährleistet und mögliche Konflikte vermieden werden. Basierend darauf wurden Planungsunterlagen als Diskussionsgrundlage für die Online-Pre-Project Meetings (Zoom) am 20./25.1.2022 erstellt. Bei den Pre-Project Meetings wurden die Inhalte der WPs, Verantwortlichkeiten und Akzeptanzkriterien, Meilensteine sowie Informations- und Kommunikationsprozesse besprochen und vereinbart. Beide Meetings wurden aufgezeichnet und die Videodateien allen Partnern über eine kollaborative Plattform zur Verfügung gestellt.

In regelmäßigen Abständen (mind. halbjährlich) wird das Projekt durch die Projektleitung hinsichtlich der erwarteten Risiken neu beurteilt (Bericht an Quality Board).

How will you ensure that the activities are designed in an accessible and inclusive way?

Inklusion und Inklusive Pädagogik als gegenwärtige und zukünftige institutionelle, professionelle und wissenschaftliche Aufgabe im Kontext von Lehrer*innenbildung und Schule stellen die Zielperspektive für die diversitätssensiblen und an Inklusion orientierten Arbeitspakete des Projekts dar und kennzeichnen das gesamte Projekt.

Zur Sensibilisierung für Diversität und Inklusion in einer Welt der Vielfalt im Anthropozän mit dem Leitsatz „Gemeinsam nachhaltig KulturNaturen leben und lernen“ wird Heterogenität durch die Partner und ihre herkunfts-, lebenssituations- und kompetenzspezifischen Ausgangslagen thematisiert. Die Aktivitäten im Zuge des Projekts erfolgen unter dem Paradigma eines Kooperations- und Inklusionsbegriffs, der auf Wertschätzung und Anerkennung von Vielfalt und gleichberechtigte Partizipation aller Projektpartner abzielt. Zusätzlich werden ausgewählte Dimensionen von Inklusion aus gesellschaftlicher und bildungswissenschaftlicher Sicht inhaltlich diskutiert und angeführt.

Inklusive Kulturen: Die Partner diskutieren ein gemeinsames Selbstverständnis inklusiver Werte und Einstellungen, z.B. durch Festlegen einer gemeinsamen Definition. Inklusive Strukturen: Alle sind verantwortlich, dass Inklusion die Projektstrukturen durchdringt, z.B.: durch regelmäßige Überprüfung der gleichberechtigten Teilhabe aller Partner mit Zwischenevaluierungen. Inklusive Praktiken: Im Prozess identifizieren und nutzen alle Partner gemeinsame Ressourcen, um die aktive Teilhabe für alle zu fördern (z.B.: Auflistung gemeinsamer Ressourcen).

Im Projekt stellen wir inklusives Projektmanagement durch einen diversitätssensiblen Prozessablauf sicher, der durch nachvollziehbare Struktur und Transparenz für alle gekennzeichnet ist. Die Berücksichtigung von Diversität und Inklusion im Themenfeld Umweltkrise/Klimawandel stellt ein Desiderat dar, da die sich ändernden Klimabedingungen Auswirkungen auf alle Menschen und somit auch auf die Projektpartner haben. In diesem Rahmen initiieren, entwickeln und planen wir projektbezogene Aktivitäten möglichst barrierefrei, insbesondere unter dem Aspekt der Web-Accessibility und verstehen uns als Dialogpartner auf Augenhöhe. Der Fokus liegt auf der Schaffung einer Projektkultur, in der jede*r das Gefühl hat, einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Insgesamt werden ausgewählte Dimensionen von Inklusion als inhaltliche Bausteine im Kontext von CNL generiert und den Work Packages zur Verfügung gestellt. Der wechselseitig kompetente Umgang mit der Verschiedenheit herkunfts-, lebenssituations- und kompetenzspezifischer Ausgangslagen der Partner wird als bereichernde Ressource und Qualitätsmerkmal des Projektes verstanden. Bei Events werden barrierefreie Angebote für Teilnehmer*innen mit Mobilitäts-, Hör- oder Sehbeeinträchtigungen vorzeitig kommuniziert bzw. bei Bedarf in virtuellen Meetings audiovisuelle Unterstützung durch Untertitel angeboten.

How does the project incorporate the use of digital tools and learning methods to complement the physical activities and to improve cooperation between partner organisations?

Bereits vor Projektbeginn wurde eine Projektwebseite erstellt, die über den Link <https://cnl.ph-noe.ac.at/> zu erreichen ist. Im öffentlichen Bereich werden das Projekt und die Projektpartner vorgestellt. Im internen Bereich, der über Benutzername und Kennwort zugänglich ist, werden den Projektpartnern alle Projektunterlagen digital zur Verfügung gestellt. Ein Forum unterstützt eine transparente, nachvollziehbare Projektkommunikation.

Sämtliche Handbücher, Projektpläne, Zwischen- und Endberichte werden im Intranet-Bereich der Projektwebseite zur Verfügung gestellt. Die Projektpartner werden sowohl die Forenbeiträge im Intranet-Bereich als auch E-Mails für die schriftliche Kommunikation nutzen. Um das Wissensmanagement zu gewährleisten, wird von der Projektkoordination (PH NÖ) quartalsweise ein interner elektronischer Projekt-Newsletter an die Projektpartner verschickt, der im Projekt-Intranet archiviert wird.

Die Disseminationsaktivitäten werden im Intranet-Bereich der Projektwebseite online erfasst. Sie werden in einer Datenbank gespeichert und können ausgewertet und in Berichten dargestellt werden. Die Analyse kann in Echtzeit abgerufen werden und ermöglicht eine Übersicht, welche und wie viele Aktivitäten durch welche Projektpartner durchgeführt wurden. Eine Auswertung nach Partnerorganisation, Zielgruppe und Land ist jederzeit möglich. Die Projektpartner werden gebeten, ihre Disseminationsaktivitäten regelmäßig in die Datenbank einzupflegen. Für jede Partnerorganisation gibt es eine*n Disseminationsverantwortliche*n.

Sämtliche Evaluationen finden online statt: für die Projektpartner über den internen Bereich der Projektwebseite, für

Außenstehende über einen Link.

Die CNL-Plattform (Work Package 3 = AP2 in der Projektplanung im Projekthandbuch) ist insbesondere zur Kommunikation nach außen bedeutsam und zentraler Bestandteil der Disseminationsstrategie. AP2 umfasst Konzeption, Design und Einrichtung der digitalen CNL-Plattform sowie die Datenpflege (Einpflügen der Projektergebnisse). Die CNL-Plattform schafft die Grundlage, um „CultureNature Literacy“ als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorzustellen und beispielhafte Umsetzungen in einer digitalen Lernumgebung anzubieten, als innovativer Weg der Wissenschafts-kommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit.

Die im AP 2 konzipierten CNL-Next-Practice-Beispiele bieten den Projektpartnern darüber hinaus die einzigartige Gelegenheit, digitale Lernumgebungen und Lehrmethoden an den beteiligten europäischen Partnerinstitutionen kennenzulernen.

How does the project incorporate green practices in different project phases?

Die UN-Nachhaltigkeitsziele und die Änderung gesellschaftlicher Strukturen machen ein Umdenken notwendig. In der Projektplanung wird daher Wert daraufgelegt, das Bewusstsein aller im Projekt Beteiligten für den ökologischen Fußabdruck des Projektes zu schärfen, indem konkrete Maßnahmen, Methoden oder Werkzeuge eingesetzt werden, um diesen zu reduzieren und/oder zu kompensieren. In der Projektvorphase erfolgte eine Risikoanalyse, in der eine Risikobewertung in Bezug auf die Umweltauswirkungen der Projektaktivitäten vorgenommen wurde. Darauf basierend wurde eine Nachhaltigkeits-Checkliste erstellt. Vor und während des Projektes werden Maßnahmen ergriffen, um das Projekt nachhaltig zu gestalten. Das betrifft vor allem die Projektmeetings, Veranstaltungen und Maßnahmen der Dissemination, wo „grünere“ Alternativen bevorzugt werden, z.B. Flyer elektronisch zu verteilen anstatt in Printform. Im Projektverlauf ersetzen wir 3 TNPs durch virtuelle Treffen. Die Multiplier Events finden in hybrider Form und als „Green Events“ statt. Wir veranstalten Green Events, weil wir die ökologische, soziale, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit berücksichtigen wollen. Green Events reduzieren Umweltbelastungen, schonen Ressourcen und unterstützen die regionale Wirtschaft. Wir sind davon überzeugt, dass ein Green Event die Qualität jeder Veranstaltung steigert. Maßnahmen: Getränke werden in Mehrweggebinde eingekauft, der Getränkeausschank erfolgt in Porzellantassen, Gläsern oder Mehrwegkunststoffbechern, bei Speisen wird Mehrweggeschirr verwendet und es wird Leitungswasser angeboten, Einmalportionsverpackungen werden vermieden.

Die Veranstaltungsorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, es erfolgen Hinweise auf umweltschonende Angebote im Hotel (Wechsel von Handtüchern und Bettlaken nur bei Bedarf, etc.), die Entsorgung von Abfall erfolgt über getrennte Sammlungen, es werden digitale Materialien anstelle von Papierausdrucken und Handouts angeboten und darauf hingewiesen, eigene Schreibutensilien zu verwenden.

In der Disseminationsstrategie wird vorzugsweise auf digitale Marketingaktivitäten gesetzt. Bei der Evaluation von Multiplier Events und bei der Projektevaluation durch die Projektpartner werden Online-Evaluierungstools eingesetzt anstatt einer Fragebogen-Umfrage auf Papier. Um die Projektpartner für das Thema Nachhaltigkeit auch bezüglich der Projektdurchführung zu sensibilisieren, wurde eine Nachhaltigkeits-Checkliste erstellt, die den Projektpartnern auf der Projektwebseite zur Verfügung gestellt wird. Die Projektpartner werden gebeten, ihr nachhaltiges Verhalten in Bezug auf die Bereiche Mobilität, Projektmanagement, Projektimplementierung, Disseminierung und Evaluierung anhand einer Checkliste zu reflektieren. Das Thema Nachhaltigkeit wird in der Projektevaluierung thematisiert und in den Berichten festgehalten.

Grant amount allocated to the work package n° 1 'Project Management' (whole number with no decimals).

50 000,00 €

Other work packages

Please note that it is recommended to split your projects in a maximum of 5 work packages, including the one on project management.

In this section, please do not add the work package project management already included in the previous section.

Work package id	Title	Number of activities	Grant (EUR)
2	AP 1: CNL Manual Part I & Part 2	4	50 935,00
3	AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios	3	57 335,00
4	AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC	3	37 350,00
5	AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives	4	54 380,00
Total			200 000,00



Work package n°2 - AP 1: CNL Manual Part I & Part 2

What are the specific objectives of this work package and how do they contribute to the general objectives of the project?

Dieses Work Package entspricht Arbeitspaket 1 (AP1) in der Projektplanung gemäß Projekthandbuch und wird nachfolgend als AP1 bezeichnet. AP 1 umfasst die Erstellung des CNL-Handbuchs als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2). Das spezielle Ziel des CNL-Handbuchs (Teil 1) ist es, Anthropozänkompetenz als „CultureNature Literacy“ theoretisch zu begründen, begrifflich zu klären und für die schulische und hochschulische Praxis zu beschreiben. Das CNL-Handbuch liefert daher zum einen die konzeptuelle Grundlegung, um CNL in Lehre und Forschung als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 zu nutzen und curricular zu implementieren. Zum anderen schaffen die CNL-Projektpartner mit dem CNL-Handbuch den Leitfaden, von dem ausgehend sie in der Folge Next-Practice-Beispiele, MOOC und Text-Bild-Narrationen zur unterrichtspraktischen Implementierung erarbeiten.

Das CNL-Handbuch für Schulleiter*innen (Teil 2) basiert auf dem CNL-Handbuch (Teil 1). Als Handreichung für Schulleiter*innen stellt es das CNL-Konzept als zentrales Thema für Schulentwicklung im Anthropozän vor. Die Themenfelder Leadership, Schulmanagement, Schulautonomie, Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, lernende Organisation, Schulrecht stehen im Fokus. Schulleiter*innen sind Opinion Leaders der Schulentwicklung. Innovation braucht hohe Partizipation, diese verlangt Bereitschaft zur geteilten Führungsverantwortung. Deshalb nehmen Schulleiter*innen im Anthropozädiskurs und in der Folge für „CultureNature Literacy“ eine unverzichtbare mitverantwortliche, begleitende, auf Motivation und Stimulation ausgerichtete Rolle ein, um dieses inklusive Bildungskonzept die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 in der Kultur der Digitalität an den Schulen zu implementieren.

What will be the main results of this work package?

Das Hauptergebnis dieses Arbeitspakets sind das CNL-Handbuch als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2). Das CNL-Handbuch definiert die dem CNL-Projekt zugrundeliegenden Begrifflichkeiten, um einen theoretischen Rahmen für die Projektarbeit zu schaffen. Davon ausgehend stellt das CNL-Handbuch den Leitfaden für die weiteren Schritte im CNL-Projekt dar, denn es beschreibt die mögliche Umsetzung in die schulische und hochschulische Praxis. Damit schafft es die Grundlage für die Zusammenarbeit der CNL-Projektpartner.

Das CNL-Handbuch stellt das CNL-Konzept als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vor. Es gibt curriculare Empfehlungen, welche die Implementierung des CNL-Konzepts in europäische Bildungsprozesse für nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion und Digitalität ermöglichen. Es ist ein Leitfaden dafür, wie Anthropozänkompetenz allen Menschen zugänglich gemacht werden kann. Das CNL-Handbuch zeigt, wie das technisch-naturwissenschaftliche Verständnis von Umweltkrise und Klimawandel kulturell vermittelt werden kann. Damit führt es erstmals die Umweltgeisteswissenschaften und die Kulturelle Bildung zusammen als wesentliche Elemente zeitgemäßer hochschulischer und universitärer Lehrer*innenbildung.

Das CNL-Handbuch für Schulleiter*innen bereitet Anthropozänkompetenz erstmals als zentrales Thema für Schulentwicklung auf. Es soll Schulleiter*innen bei der Förderung von Anthropozänkompetenz im Rahmen von Schulentwicklung unterstützen. Es führt die Expertisen der Projektpartner in den Themenfeldern Leadership, Schulmanagement, Schulautonomie, Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, lernende Organisation, Schulrecht zusammen. Das CNL-Handbuch dient in der Folge in Fortbildungsbildungsveranstaltungen aller beteiligten Projektpartner als Kompendium und Keybook. Es ist daher ein zentrales Medium für den Transfer in die schulische Praxis.

What qualitative and quantitative indicators will you use to measure the level of the achievement of the work package objectives and the quality of the results?

Dieses Arbeitspaket umfasst die Erstellung des CNL-Handbuchs (Teil 1) zur konzeptuellen Grundlegung von Anthropozänkompetenz als „CultureNature Literacy“ und die Erstellung einer Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2). Die CNL-Projektpartner haben sich die folgenden Gütekriterien für AP1 zugrunde gelegt: 1) Nachhaltigkeit: Anthropozänkompetenz als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen, sollte allen Menschen zugänglich und daher in Schulentwicklungsprozessen abgebildet sein sein. 2) Inklusion: Chancengerechte Bildungszugänge, die sensibel gegenüber unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernniveaus sind und inklusive Lernmöglichkeiten schaffen, sollten in Schulentwicklungsprozessen berücksichtigt werden. 3) Digitalität: Abzuleitende Lehr-/Lernmaterialien berücksichtigen digitale Lernumgebungen; Schulentwicklungsprozesse zur Förderung von Anthropozänkompetenz und kultureller Nachhaltigkeit planen digitale Lernumgebungen ein. 4) Zielgruppenentsprechung: Das CNL-Handbuch ist in Inhalt, Sprache, Form auf die Zielgruppe der Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung ausgerichtet.

Qualitative Indikatoren für das Erreichen der Ziele des Arbeitspakets sind die genannten vier Gütekriterien, denen alle durch die CNL-Projektpartner erstellten Kapitel entsprechen müssen. Deren Qualität wird durch ein double non-blind peer review gesichert. Die Entscheidung für die Non-blind-Variante wurde getroffen, um maximale Transparenz, Respekt und Vertrauen in der Kooperation der CNL-Projektpartner zu gewährleisten. Eine Prozessbeschreibung mit Festlegung der Funktionen und Aufgaben im Reviewprozess liegt vor. Jeder CNL-Projektpartner liefert mindestens ein (Unter-)Kapitel aus seiner fachlichen Perspektive, unter Berücksichtigung der im Fokus stehenden Themenfelder. Diese Beteiligung und Abdeckung werden als

quantitativer Indikator zugrunde gelegt.

Please describe the tasks and responsibilities of each partner organisation in the work package.

CNL-Handbuch als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2) als Ziele des AP werden von den CNL-Projektpartnern kollaborativ verfasst zur konzeptuellen Grundlegung des CNL-Konzepts und als Leitfaden für die Umsetzung in Schulentwicklungsprozessen. Die CNL-Projektpartner bringen ihre jeweilige fachliche Perspektive aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik, Schulmanagement, Schulautonomie, Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, lernende Organisation, Schulrecht, Leadership ein. Die Kapitel werden in einem konstituierenden Treffen der Projektpartner besprochen und entsprechend den disziplinären Perspektiven aufgeteilt.

Den Lead dieses AP übernimmt der Projektpartner Universität Siegen. Er übernimmt die Einberufung des konstituierenden Treffens zur Aufteilung der Kapitel und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien. Nach der Schlussbesprechung sorgt er für die redaktionelle und layouttechnische Bearbeitung des CNL-Handbuchs. Die beiden Handreichungen werden auf der CNL-Projektwebseite open access veröffentlicht.

Die Projektpartner tragen je nach ihrer Expertise bei der Erstellung von Artikeln für den Inhalt bei: Siegen (Kulturökologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung), BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership), EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public), ELTE (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft), Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften), LMU (Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Tartu (Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache), PH NÖ (Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion). Jeder Partner erstellt mindestens ein (Unter-)Kapitel.

Alle Partner sind am Gesamtkonzept und im Review-Prozess beteiligt.

Please explain how the grant amount attributed to this work package constitutes a cost-effective use of the budget

Die Personalkosten (Arbeitszeit) für die Teilnahme an den Projekttreffen werden von allen Projektpartnern als Eigenleistung gesehen und nicht budgetiert. Um die Kosten für die Projekttreffen zu reduzieren, findet ein Teil der Treffen virtuell bzw. hybrid statt. Um Kosten für Büromaterial (z. B. Druckerkosten, Papier) zu sparen, wurde eine Plattform implementiert, wo alle Dokumente elektronisch zur Verfügung stehen und somit nicht ausgedruckt werden müssen. Vereinfachte Kommunikation mithilfe digitaler Tools und die zentrale Ablage in digitaler Form ermöglichen es, dass jede*r von überall zugreifen kann, was Zeit und Geld spart.

Bei der Umsetzung der technischen Anforderungen im Zuge der Entwicklung der Projektprodukte kann die PH NÖ auf die Erfahrung und die Expertise eigener Mitarbeiter*innen zurückgreifen, sodass nur wenige Arbeitsbereiche durch Werkverträge ausgelagert werden müssen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Lektorat, Layout, Coding und Webdesign. Die erfahrene Projekt- und Qualitätsmanagerin verfügt über fundierte Kenntnisse des digitalen Projektmanagements und des Finanzcontrollings, wodurch eine effiziente Projektdurchführung mit Fokus auf die Vermeidung von Leerläufen und zusätzlicher Kosten gewährleistet ist. Die Budgetplanung erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern und wurde für jeden Partner stundengenau auf Basis der Anforderungen an das Arbeitspaket, der Wünsche, der Expertise und der Ressourcen der Projektpartner sowie der vereinbarten Leistungserbringung errechnet.

Die PH NÖ erbringt im Projektverlauf Eigenleistung in Form der Finanzierung von Mitarbeit assoziierter Projektpartner. Der assoziierte Partner Prof. Thomas Lustig, MA, von der HfH (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Schweiz) wurde als Berater für Inklusion von der PH NÖ engagiert (Eigenleistung der PH NÖ). Ebenfalls als Eigenleistung der PH NÖ steht Univ.Prof. Dr. Reinhold Leinfelder den Projektpartnern mit seinem fundierten Anthropozän-Wissen in allen Arbeitspaketen des Projekts beratend zur Verfügung. Die Aufwände für das Hosting der Projektwebsite übernimmt die PH NÖ ebenfalls in Eigenleistung. Zur Berechnung der Budgetsumme wurde von der PH NÖ in Abstimmung mit allen Projektpartnern ein Projekthandbuch erstellt mit einer detaillierten Aufschlüsselung der geschätzten Arbeitszeiten sowie der genauen Aufgabenverteilung in den einzelnen Teilbereichen des Arbeitspaketes (siehe Projekthandbuch).

Das Budget basiert auf Durchschnittswerten, die für alle Partner in allen Ländern gelten, wobei folgende Stundensätze/Pauschalen herangezogen wurden:

Researcher: 30€/h, Techniker: 25€/h, Admin: 20 €/h; Reisen: 575€ pro Partner und Reise. In Bezug auf Übersetzungen wurde folgende Regelung getroffen: Im AP1 werden ausschließlich Beiträge in Deutsch bzw. in Englisch veröffentlicht, es erfolgt keine Übersetzung in die Landessprachen, da die Anthropozän-Community sehr stark deutsch- bzw. englischsprachig geprägt ist.

Activities - (2 - AP 1: CNL Manual Part I & Part 2)

In the following sections, you are asked to provide details about each activity of the work package.

You are asked to provide information about each planned activity as a whole (e.g. its venue, duration, etc.), to define the activity's lead organisation, and optionally to list the other participating organisations. The lead organisation is typically the one organising the activity. The other participating organisations are all other project partners who will also take part in the particular activity. The estimated activity start and end dates can be changed during implementation.

Please specify each of the planned project activities in the table below

Activity title	Venue	Estimated start date:	Estimated end date:	Leading Organisation	Participating Organisations	Amount allocated to activity (whole number) (EUR)	Expected results
1.1 CNL-Definition und Kick-off	Österreich	02/11/2022	13/11/2022	1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE) Universität Siegen (E10208706 - DE) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT)	6 410,00	Definition der Anthropozänkompetenz als „CultureNature Literacy“ und Benennung der Teilkompetenzen
1.2 CNL-Handbuch als Manual	Deutschland	13/11/2022	01/04/2023	Universität Siegen (E10208706 - DE)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	24 240,00	Handbuch CNL Teil I
1.3 CNL-Handbuch für Schulleiter*innen	Österreich	02/04/2023	01/08/2023	Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE)	15 660,00	Handbuch CNL Teil 2

1.4 Publikation Österreich 01/08/2023 30/09/2023

PAEDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
NIEDERÖSTERREICH
(E10054064 - AT)

1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum
(EKUZ) (E10276458 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND
WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)
EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM
(E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE)
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN
(E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU
(E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE)
1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum
(EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für
Vorarlberg (E10221426 - AT)
LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
(E10076429 - DE)

4 625,00

Publikation Handbuch Teil 1
+ Teil 2 auf Website zum
Gratisdownload

Description of the activities

Describe the content of the proposed activities.

Das CNL-Handbuch als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2) entstehen in konzeptueller Zusammenarbeit in folgenden Schritten:

Konstituierendes Treffen zur Aufteilung der Kapitel entsprechend den fachlichen Expertisen der CNL-Projektpartner
Zusammenführung der theoretischen Zugänge inkl. begrifflicher Klärung

Ausführliche Definition der Anthropozänkompetenz als „CultureNature Literacy“ und Benennung der Teilkompetenzen
Modellierung des Theorie-Praxis-Transfers als Schritt-für-Schritt-Beschreibung

Erarbeitung eines beispielhaften Musters für die Umsetzung in der schulischen und hochschulischen Praxis

Erstellung eines CNL-Konzepts für Schulentwicklung

Erarbeitung eines beispielhaften Musters für die Umsetzung in einem Schulentwicklungsprozess

Ausarbeitung und Verschriftlichung der Kapitel durch die Projektpartner in partizipativen Settings

Double non-blind peer Review Prozess zur Qualitätssicherung von Inhalt, Sprache, Form

Schlussbesprechung

Redaktion, Lektorat

Layoutierung

Publikation

Das methodologische Vorgehen ist konzeptuell-deskriptiv.

Explain how this activity is going to help reach the WP objectives.

Arbeitspaket 1 umfasst die Erstellung des CNL-Handbuchs als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2). Das Vorgehen in den beschriebenen Schritten gewährleistet den koordinierten Entstehungsprozess im Rahmen des Zeitplans. Die Prozessbeschreibung mit festgelegten Funktionen und Aufgaben dient als Leitfaden für den Reviewprozess zur Qualitätssicherung. Besonders wertvoll ist die transdisziplinäre Zusammenführung der fachlichen Expertisen aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik, Leadership, Schulmanagement, Schulautonomie, Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, lernende Organisation, Schulrecht unter der Leitung des CNL-Projektpartners Universität Siegen mit seiner exzellenten Fachexpertise und Publikationserfahrung.

Das Ziel des CNL-Handbuchs ist es, Anthropozänkompetenz als „CultureNature Literacy“ theoretisch zu begründen, begrifflich zu klären und für die Praxis zu beschreiben. Das CNL-Handbuch liefert daher zum einen die konzeptuelle Grundlegung, um CNL in Lehre und Forschung als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 zu nutzen und curricular zu implementieren. Zum anderen schaffen die CNL-Projektpartner mit dem CNL-Handbuch den Leitfaden, von dem ausgehend sie in der Folge Next-Practice-Beispiele (AP2), MOOC (AP3) und Text-Bild-Narrationen (AP4) zur unterrichtspraktischen Implementierung erarbeiten. Das CNL-Handbuch für Schulleiter*innen stellt Teil 2 des CNL-Handbuchs dar. Mit der beschriebenen Aktivität ist eine wesentliche Grundlage für die weitere CNL-Projektarbeit geschaffen. Sie stellt den Fokus auf die notwendigen Themenfelder in der Zusammenarbeit der CNL-Projektpartner sicher.

Describe the expected results of the activities.

Als Ergebnis von Arbeitspaket 1 sind das CNL-Handbuch als Manual (Teil 1) und als Handreichung für Schulleiter*innen (Teil 2) kollaborativ nach den vorgestellten Schritten entstanden. Auf diese Weise wurden die fachlichen Perspektiven der CNL-Projektpartner aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik, Leadership, Schulmanagement, Schulautonomie, Inklusion, Digitalität, Nachhaltigkeit, lernende Organisation, Schulrecht in transdisziplinärer Kooperation zusammengeführt. Im CNL-Handbuch ist die Schlüsselrolle von Kultureller Bildung für die nachhaltige Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän in einem inklusiven Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorgestellt. Anthropozänkompetenz als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen, ist als „CultureNature Literacy“ mit Teilkompetenzen definiert. Die von den CNL-Projektpartnern festgelegten Gütekriterien (Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalität, Zielgruppenentsprechung) sind eingehalten. Die Transfermöglichkeiten des CNL-Konzepts in die schulische und hochschulische Praxis sind beispielhaft beschrieben. Im CNL-Handbuch für Schulleiter*innen ist Anthropozänkompetenz als zentrales Thema für Schulentwicklung vorgestellt. Als Handreichung für die Zielgruppe der Schulleiter*innen zeigt es an einem Modell und an einem konkreten Beispiel auf, wie das CNL-Konzept in Schulentwicklungsprozessen genutzt werden kann. Beide Handreichungen haben einen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen und sind open-access auf der CNL-Plattform (AP2) veröffentlicht. Sie können über die Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung disseminiert werden.

Expected number and profile of participants.

Den Lead für Arbeitspaket 1 übernimmt der CNL-Projektpartner Universität Siegen. Er übernimmt die Einberufung des konstituierenden Treffens zur Aufteilung der Kapitel und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien. Nach der Schlussbesprechung sorgt er für die redaktionelle und layouttechnische Bearbeitung der beiden

Handreichungen, die auf der CNL-Plattform open access veröffentlicht werden.

Die CNL-Projektpartner nehmen mit folgenden Expertisen teil:

1. Universität Siegen: Kulturökologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung
2. BD Vorarlberg: rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership
3. EKUZ: Naturvermittlung Science-to-public
4. ELTE Budapest: Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft
5. Droste-Forschungsstelle: Umweltgeisteswissenschaften
6. LMU München: Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit
7. Tartu Ülikool: Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit
8. Universität Maribor: Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache
9. PH NÖ: Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion.

Please keep in mind that the Erasmus+ Programme is offering co-financing for your project. This means that the EU grant can only cover a part of the project costs, while the rest must be covered by the participating organisations either in form of additional funding, or in form of invested goods, services and work.

Work package n°3 - AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios

What are the specific objectives of this work package and how do they contribute to the general objectives of the project?

Dieses Work Package entspricht Arbeitspaket 2 (AP2) in der Projektplanung und wird nachfolgend als AP2 bezeichnet. AP 2 umfasst Konzeption, Design und Einrichtung der digitalen CNL-Plattform und die Erstellung exemplarischer Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele. Das spezielle Ziel der Plattform ist es, den Projektpartnern während der Projektlaufzeit zur internen Kommunikation zur Verfügung zu stehen und ihre Projektergebnisse miteinander zu vernetzen. Die Plattform ist zur Kommunikation nach außen bedeutsam. Die Plattform ist zentraler Bestandteil der Disseminationsstrategie. Die Plattform trägt daher wesentlich zum allgemeinen Projektziel bei, „CultureNature Literacy“ als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorzustellen und beispielhafte Umsetzungen in einer digitalen Lernumgebung anzubieten, als innovativer Weg der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit. Das spezielle Ziel der Next-Practice-Beispiele ist es, die Umsetzungsmöglichkeiten des CNL-Konzepts in die schulische und hochschulische Praxis zu verdeutlichen. Bei ihrer Konzeption für verschiedene Schulstufen werden thematisch-inhaltlich die UN-Nachhaltigkeitsziele und die fachlichen Expertisen der Projektpartner berücksichtigt. Eine Auswahl an Lernszenarien berücksichtigt Aspekte der Inklusion und der Mehrsprachigkeit, um Differenzierung zu ermöglichen. Die Next-Practice-Beispiele werden unter Einbindung der Zielgruppen in partizipativen Settings design, erprobt und weiterentwickelt. Im Setting des Forschenden Lernens werden sie in der Begleitforschung durch die Projektpartner qualitativ-empirisch beforscht. Die Next-Practice-Beispiele tragen wesentlich zum generellen Ziel des Projekts bei, der Zielgruppe Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern: die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen.

What will be the main results of this work package?

Die CNL-Plattform wird konzipiert (Aufbau, Inhalte), designet (Layout), eingerichtet (Programmierung). Kommunikationsmöglichkeiten nach innen (Netzwerk der CNL-Projektpartner) und nach außen (Download-Möglichkeiten, Toolbox) sind eingerichtet. Es sind exemplarische Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele erstellt, die das CNL-Konzept verdeutlichen. Thematisch-inhaltlich sind die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele abgedeckt. Sie sind im Blended Learning cross-curricular einsetzbar. Sie enthalten eine Auswahl von inklusiv, differenziert, mehrsprachig gestalteten Lernszenarien. Die Next-Practice-Beispiele sind auf der Grundlage eines kollaborativ konzipierten Formulars erstellt. Es gibt Beispiele für die Nutzung in der Primarstufe, der Sekundarstufe und der Lehrer*innenbildung. Sie stehen auf der CNL-Plattform open access zum freien Download zur Verfügung. Sie können (in Auswahl) in den MOOC (AP3) integriert werden. Sie ermöglichen Schwerpunktsetzung für ein Schulprojekt und können daher von Schulleiter*innen für die Schulentwicklung genutzt werden.

Die CNL-Plattform enthält die folgenden Komponenten:

das Mission Statement des CNL-Projekts

das CNL-Handbuch als Manual

das CNL-Handbuch für Schulleiter*innen

ein CNL-Glossar als grundlegende Informationen über das CNL-Konzept und seine Umsetzung in der schulischen und hochschulischen Praxis, des Weiteren

Next-Practice-Beispiele inkl. Toolkit zur Differenzierung

den MOOC

exemplarische Text-Bild-Narrationen.

Ein integriertes Toolkit zur Erstellung differenzierter, themen- und zielgruppenspezifischer Lehr-/Lernmaterialien bietet den Zielgruppen die Möglichkeit zur Partizipation, um individuell und/oder kollaborativ mithilfe dieser Toolbox selbst Lehr-/Lernmaterialien zu adaptieren oder weiterzuentwickeln. Die qualitativ-empirische Begleitforschung hat in der Testphase die Usability der CNL-Plattform und der Next-Practice-Beispiele evaluiert.

What qualitative and quantitative indicators will you use to measure the level of the achievement of the work package objectives and the quality of the results?

Dieses Arbeitspaket umfasst a) Konzeption, Design und Einrichtung der digitalen CNL-Plattform sowie b) die Erstellung exemplarischer Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele.

Die Projektpartner haben sich für dieses Arbeitspaket folgende Gütekriterien zugrunde gelegt: 1) Nachhaltigkeit: Die CNL-Plattform bietet Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern. 2) Inklusion: Die Next-Practice-Beispiele berücksichtigen diversitätssensibel unterschiedliche Lernausgangslagen und Lernniveaus und bieten inklusive Lernmöglichkeiten; die CNL-Plattform bietet eine förderliche Lernumgebung, welche die Bausteine Inklusiver Didaktik berücksichtigt. 3) Digitalität: Die Next-Practice-Beispiele berücksichtigen digitale Lernumgebungen und sind im Blended Learning einsetzbar; die CNL-Plattform bietet digitale Lerninhalte, die nach mediendidaktischen Grundsätzen aufgebaut und open-access zugänglich sind. 4) Zielgruppenentsprechung: Die Next-Practice-Beispiele sind in Inhalt, Sprache, Form auf die Zielgruppe ausgerichtet; die CNL-Plattform bietet eine benutzerfreundliche, nach aktuellen Usability-Grundsätzen gestaltete und barrierefreie Oberfläche.

Qualitative Indikatoren für das Erreichen der Ziele des Arbeitspaketes sind die genannten vier Gütekriterien, denen die CNL-Plattform und die in sie integrierten Komponenten entsprechen müssen. Die Qualität wird durch ein Non-blind Peer Review gesichert. Die Entscheidung für die Non-blind-Variante wurde getroffen, um maximale Transparenz, Respekt und Vertrauen in der Kooperation der Projektpartner zu gewährleisten. Eine Prozessbeschreibung mit Festlegung der Funktionen und Aufgaben im Reviewprozess liegt vor. Jeder CNL-Projektpartner nimmt am Reviewprozess teil und liefert Anteile an den Komponenten. Die Erfüllung der beiden Aufgaben wird als quantitativer Indikator zugrunde gelegt. Die Begleitforschung unterliegt den Gütekriterien qualitativ-empirischer Forschung.

Please describe the tasks and responsibilities of each partner organisation in the work package.

Den Lead für dieses Arbeitspaket übernimmt der CNL-Projektpartner Universität LMU. Er übernimmt die Einberufung des konstituierenden Treffens zur Besprechung der Konzeption der CNL-Plattform und zur Modellierung eines Musterformulars für die Next-Practice-Beispiele und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien. Er übernimmt das Monitoring der kontinuierlichen Datenpflege und die qualitativ-empirische Begleitforschung in der Testphase.

Der CNL-Projektpartner Universität Tartu ist aufgrund seiner exzellenten medienpädagogischen und bildungstechnologischen Fachexpertise in Verbindung mit Nachhaltigkeit eng in dieses Arbeitspaket einbezogen, ebenso die Lead-Organisation PH NÖ, auf deren Webseite die CNL-Plattform integriert wird.

Die CNL-Projektpartner Universität Siegen (Kulturokologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung), BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership), EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public), ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft, Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften), Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache) nehmen am Reviewprozess teil und liefern Anteile an den Komponenten der CNL-Plattform. Das Ziel ist, mind. 35 Next-Practice-Beispiele zu erstellen, die auf je ca. zwei Seiten dargestellt sind. Jeder Projektpartner trägt anteilig dazu bei.

Alle Partner sind beteiligt am Gesamtkonzept und im Review-Prozess.

Please explain how the grant amount attributed to this work package constitutes a cost-effective use of the budget

Die Personalkosten (Arbeitszeit) für die Teilnahme an den Projekttreffen werden von allen Projektpartnern als Eigenleistung gesehen und nicht budgetiert. Um die Kosten für die Projekttreffen zu reduzieren, findet ein Teil der Treffen virtuell bzw. hybrid statt. Um Kosten für Büromaterial (z. B. Druckerkosten, Papier) zu sparen, wurde eine Plattform implementiert, wo alle Dokumente elektronisch zur Verfügung stehen und somit nicht ausgedruckt werden müssen.

Vereinfachte Kommunikation mithilfe digitaler Tools und die zentrale Ablage in digitaler Form ermöglichen es, dass jede*r von überall zugreifen kann, was Zeit und Geld spart.

Bei der Umsetzung der technischen Anforderungen im Zuge der Entwicklung der Projektprodukte kann die PH NÖ auf die Erfahrung und die Expertise eigener Mitarbeiter*innen zurückgreifen, sodass nur wenige Arbeitsbereiche durch Werkverträge ausgelagert werden müssen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Lektorat, Layout, Coding und Webdesign. Die erfahrene Projekt- und Qualitätsmanagerin verfügt über fundierte Kenntnisse des digitalen Projektmanagements und des Finanzcontrollings, wodurch eine effiziente Projektdurchführung mit Fokus auf die Vermeidung von Leerläufen und zusätzlicher Kosten gewährleistet ist. Die Budgetplanung erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern und wurde für jeden Partner stundengenau auf Basis der Anforderungen an das Arbeitspaket, der Wünsche, der Expertise und der Ressourcen der Projektpartner sowie der vereinbarten Leistungserbringung errechnet.

Die PH NÖ erbringt im Projektverlauf Eigenleistung in Form der Finanzierung der Mitarbeit assoziierter Projektpartner. Der assoziierte Partner Prof. Thomas Lustig, MA, von der HfH (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Schweiz) wurde als Berater für Inklusion von der PH NÖ engagiert (Eigenleistung der PH NÖ). Ebenfalls als Eigenleistung der PH NÖ steht Univ.Prof. Dr. Reinhold Leinfelder den Projektpartnern mit seinem fundierten Anthropozän-Wissen in allen Arbeitspaketen des Projekts beratend zur Verfügung. Die Aufwände für das Hosting der Projektwebsite übernimmt die PH NÖ ebenfalls in Eigenleistung.

Um eine mehrsprachige CLN-Plattform zur Verfügung zu stellen, übernimmt die PH NÖ als Eigenleistung die englische Übersetzung der Benutzeroberfläche. Die PH NÖ koordiniert die Testphase für die Plattform und die Next-Practice-Beispiele in Eigenleistung.

Zur Berechnung der Budgetsumme wurde von der PH NÖ in Abstimmung mit allen Projektpartnern ein Projekthandbuch erstellt mit einer detaillierten Aufschlüsselung der geschätzten Arbeitszeiten sowie der genauen Aufgabenverteilung in den einzelnen Teilbereichen des Arbeitspaketes (siehe Projekthandbuch).

Das Budget basiert auf Durchschnittswerten, die für alle Partner in allen Ländern gelten, wobei folgende Stundensätze/Pauschalen herangezogen wurden:

Researcher: 30€/h, Techniker: 25€/h, Admin: 20 €/h; Reisen: 575€ pro Partner und Reise, Multiplier-Events: 8000€.

In Bezug auf Übersetzungen wurde folgende Regelung getroffen: Im AP2 wird die Benutzeroberfläche der CNL-Plattform auch in Englisch zur Verfügung gestellt, die Next Practice-Beispiele, die die Partner einbringen, werden von ihnen in 2 Sprachen erstellt (Deutsch oder Englisch und die jeweilige Landessprache). Ausgewählte in deutscher Sprache verfasste Beispiele werden zusätzlich ins Englische übersetzt, um eine möglichst breite Palette an Sprachen anzubieten.

Activities - (3 - AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios)

In the following sections, you are asked to provide details about each activity of the work package.

You are asked to provide information about each planned activity as a whole (e.g. its venue, duration, etc.), to define the activity's lead organisation, and optionally to list the other participating organisations. The lead organisation is typically the one organising the activity. The other participating organisations are all other project partners who will also take part in the particular activity. The estimated activity start and end dates can be changed during implementation.

Please specify each of the planned project activities in the table below

Activity title	Venue	Estimated start date:	Estimated end date:	Leading Organisation	Participating Organisations	Amount allocated to activity (whole number) (EUR)	Expected results
2.1 Modellierung	Deutschland	01/04/2023	31/05/2023	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOI (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	1 650,00	Mustervorlage
2.2 CNL-Plattform	Österreich	01/06/2023	29/04/2024	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT)	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOI (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	23 165,00	Funktionstüchtige CNL-Plattform
2.3 Next-Practice-Beispiele	Deutschland	01/06/2023	29/04/2024	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOI (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	32 520,00	CNL-Plattform befüllt mit Next-Practice-Beispielen

Description of the activities

Describe the content of the proposed activities.

Die CNL-Plattform und die Next-Practice-Beispiele (AP2) entstehen in folgenden Schritten:

- Arbeitstreffen der CNL-Projektpartner zur Besprechung von Konzeption und Design der CNL-Plattform und zur Modellierung eines Musterformulars
- Sichtung der technischen Möglichkeiten, Design der Plattform, technische Realisierung, Eingabe Parameter, Einpflegen der Komponenten
- Exemplarische Ausarbeitung durch jeden der CNL-Projektpartner in partizipativen Settings unter Einbindung der Zielgruppen in partizipativen Settings unter Einbindung der Zielgruppen (z.B. in Lehrveranstaltungen im Schwerpunkt Kulturpädagogik der PH NÖ; in einer Fortbildungsreihe für Pädagog*innen zum Thema Anthropozän)
- Double non-blind peer Review Prozess zur Qualitätssicherung von Inhalt, Sprache, Form
- Redaktion und Formatierung der Next-Practice-Beispiele
- Schlussbesprechung der CNL-Projektpartner LMU München, Universität Tartu und PH NÖ zur Korrektur und Feinabstimmung
- Usability-Testphase (mit Blick auf nutzerfreundliche Gestaltung, Web-Accessibility u.a.) und Begleitforschung (qualitativ-empirisch) durch die CNL-Projektpartner
- Pilotphase
- Kontinuierliches Einpflegen der Komponenten und Warten der Parameter für die Toolbox.

Das methodologische Vorgehen ist konzeptuell, hermeneutisch, qualitativ-empirisch, technische Realisierung, in der Folge das kontinuierliche Einpflegen der Daten.

Explain how this activity is going to help reach the WP objectives.

AP2 umfasst Konzeption, Design und Einrichtung der digitalen CNL-Plattform sowie die Erstellung exemplarischer Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele, die den Transfer des CNL-Konzepts von der Theorie in die schulische und hochschulische Praxis ermöglichen. Das Vorgehen in den beschriebenen Schritten gewährleistet den koordinierten Entstehungsprozess im Rahmen des Zeitplans. Die Prozessbeschreibung mit festgelegten Funktionen und Aufgaben dient als Leitfaden für den Reviewprozess zur Qualitätssicherung. Besonders wertvoll ist die Zusammenführung der fachlichen Expertisen in Medienpädagogik, Bildungstechnologien und Nachhaltigkeit der CNL-Projektpartner LMU München, Universität Tartu und PH NÖ für die CNL-Plattform und der transdisziplinären Zusammenführung der fachlichen Expertisen aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik unter der Leitung des CNL-Projektpartners LMU München mit seiner exzellenten Fachexpertise und Medienerfahrung.

Das Ziel der CNL-Plattform ist es, den CNL-Projektpartnern während der Projektlaufzeit zur internen Kommunikation zur Verfügung zu stehen und ihre Projektergebnisse miteinander zu vernetzen. Bedeutsam ist die CNL-Plattform insbesondere zur Kommunikation der Lehr-/Lernmaterialien als Next-Practice-Beispiele nach außen, denn sie stellt die Projektergebnisse als integrierte Komponenten den Zielgruppen online und open access zur Verfügung.

Describe the expected results of the activities.

Als Ergebnis von AP2 ist die CNL-Plattform nach den vorgestellten Schritten konzipiert, designt, eingerichtet und mit den Projektergebnissen kontinuierlich bestückt. Auf diese Weise sind insbesondere die fachlichen Expertisen in Medienpädagogik, Bildungstechnologien und Nachhaltigkeit der CNL-Projektpartner LMU München, Uni Tartu und PH NÖ mit ihrer exzellenten Fachexpertise zur Evaluierung der Nutzbarkeit der CNL-Plattform in transdisziplinärer Kooperation zusammengeführt. Die Next-Practice-Beispiele werden unter Einbindung der Zielgruppen in partizipativen Settings designt, erprobt und weiterentwickelt. Damit erfolgt der Transfer des CNL-Konzepts von der Theorie in die schulische und hochschulische Praxis bereits in der konzeptuellen Phase und erfüllt als partizipativer Prozess ein wichtiges Kriterium kultureller Nachhaltigkeit. Im Setting des Forschenden Lernens sind die Next-Practice-Beispiele in der Begleitforschung durch die CNL-Projektpartner qualitativ-empirisch beforscht.

Die CNL-Plattform schafft die Grundlage, um „CultureNature Literacy“ als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorzustellen und beispielhafte Umsetzungen in einer digitalen Lernumgebung anzubieten, als innovativer Weg der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel kultureller Nachhaltigkeit. Die Next-Practice-Beispiele bieten Lehr-/Lernmaterialien, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern. Es gibt Beispiele für verschiedene Schulstufen sowie eine Auswahl an inklusiv und mehrsprachig gestalteten Beispielen, die Differenzierungsmöglichkeiten bieten. Die von den CNL-Projektpartnern festgelegten Gütekriterien (Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalität, Zielgruppenentsprechung) sind eingehalten. Das CNL-Konzept ist sowohl in seiner theoretischen Grundlegung als auch in Next-Practice-Beispielen für den Transfer in die schulische und hochschulische Praxis für die Zielgruppe zugänglich.

Expected number and profile of participants.

Den Lead für AP2 übernimmt der Projektpartner LMU München. Er übernimmt die Einberufung des Arbeitstreffens zur Besprechung der Konzeption und zur Modellierung des Musterformulars und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien. Er übernimmt das Monitoring der kontinuierlichen Datenpflege und die qualitativ-empirische Begleitforschung in der Testphase.

Der CNL-Projektpartner Universität Tartu ist aufgrund ihrer exzellenten medienpädagogischen und bildungstechnologischen Fachexpertise in Verbindung mit Nachhaltigkeit eng in AP2 einbezogen, ebenso die Lead-Organisation PH NÖ, auf deren Webseite die CNL-Plattform integriert wird.

Die folgenden CNL-Projektpartner nehmen mit den nachfolgenden Expertisen teil:

1. Universität Siegen (Kulturökologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
2. BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership)
3. Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften)
4. EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public)
5. ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft)
6. Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache)

Alle Projektpartner nehmen am Reviewprozess teil, beraten und liefern je nach Expertise und Ressourcen ihren Anteil an den Komponenten der CNL-Plattform und der Next-Practice-Beispiele.

Please keep in mind that the Erasmus+ Programme is offering co-financing for your project. This means that the EU grant can only cover a part of the project costs, while the rest must be covered by the participating organisations either in form of additional funding, or in form of invested goods, services and work.



Work package n°4 - AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC

What are the specific objectives of this work package and how do they contribute to the general objectives of the project?

Dieses Work Package entspricht Arbeitspaket 3 (AP3) in der Projektplanung gemäß Projekthandbuch und wird nachfolgend als AP3 bezeichnet. AP3 umfasst die Erstellung eines diversitätssensiblen MOOC (Massive Open Online Course) bestehend aus mindestens 4 Themenblöcken zu je mindestens 5 digitalen Aktivitäten (z. B. Input durch Videos mit vorgegebenen Untertiteln und in einfacher Sprache, Podcasts oder Texten und interaktiven Aufgabenstellungen wie Quizzes, Mentimeter-Abfragen oder Multiple Choice-Tests). Das spezielle Ziel des MOOC ist es, die Umsetzungsmöglichkeiten des CNL-Konzepts in die schulische und hochschulische Praxis zu verdeutlichen. Bei seiner Konzeption werden thematisch-inhaltlich die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und die fachlichen Expertisen der CNL-Projektpartner berücksichtigt.

Der Kurs, als offenes Online-Bildungsangebot für alle Menschen, ohne Kosten und für Lernende zur Verwirklichung pädagogischer und sozialer Inklusion, ist in mehreren aufeinander aufbauenden Blöcken im eigenen Lerntempo in einer virtuellen Lernumgebung zu absolvieren. Dabei werden Inhalte auf verschiedenen Anspruchs- und Komplexitätsniveaus aufbereitet. Der Kurs will die Sensibilisierung für Diversität und Inklusion in einer Welt der kulturellen Vielfalt und die Beförderung einer Anthropozänkompetenz für alle bewirken, im Besonderen für Lehrpersonen, die mit Menschen in der Rolle von Schüler*innen unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lernniveaus beruflich arbeiten. Im Fokus von AP3 steht SDG 10 (Weniger Ungleichheiten).

What will be the main results of this work package?

Der CNL-MOOC will die Sensibilisierung für Diversität und inklusive Umsetzungsoptionen in einer Welt der kulturellen Vielfalt erlebbar machen und die Beförderung einer Anthropozänkompetenz für alle bewirken, im Besonderen für Lehrpersonen, die mit Menschen in der Rolle von Schüler*innen unterschiedlicher Lernausgangslagen und Lernniveaus beruflich arbeiten. Ein wesentliches Ziel für die Zielgruppen ist, die Zukunftsfähigkeit und Mitverantwortungsbereitschaft bei allen Stakeholdern des Bildungswesens gezielt durch wissenschaftlich fundierten Kulturoptimismus zu stärken. Um dem Bedarf dieser Zielgruppen zu begegnen, entwickeln die CNL-Projektpartner mit ihrer Expertise in Bildung, ökologischer Nachhaltigkeit, Digitalität, Inklusion und Heilpädagogik einen innovativen diversitätssensiblen CNL-MOOC zum Thema „Gemeinsam nachhaltig KulturNaturen leben und lernen“.

What qualitative and quantitative indicators will you use to measure the level of the achievement of the work package objectives and the quality of the results?

AP3 umfasst die Erstellung eines diversitätssensiblen MOOC, um den Transfer des CNL-Konzepts von der Theorie in die schulische und hochschulische Praxis ermöglichen. Die CNL-Projektpartner haben sich als Gütekriterien für den MOOC folgende Prämissen zugrunde gelegt:

- 1) Nachhaltigkeit: Der MOOC fördert Anthropozänkompetenz als die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen.
 - 2) Inklusion: Der MOOC berücksichtigt diversitätssensibel unterschiedliche Lernausgangslagen und Lernniveaus und bietet inklusive Lernmöglichkeiten.
 - 3) Digitalität: Der MOOC ist in digitalen Lernumgebungen und im Blended Learning einsetzbar.
 - 4) Zielgruppenentsprechung: Der MOOC ist in Inhalt, Sprache, Form auf die Zielgruppe der Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung in inklusiven Kontexten ausgerichtet.
- Qualitative Indikatoren für das Erreichen der Ziele dieses Arbeitspakets sind die genannten vier Punkte als Gütekriterien, denen der durch die CNL-Projektpartner erstellte MOOC entsprechen muss. Die Qualität des MOOC wird durch ein double non-blind peer review gesichert. Die Entscheidung für die Non-blind-Variante wurde getroffen, um maximale Transparenz, Respekt und Vertrauen in der Kooperation der CNL-Projektpartner zu gewährleisten. Eine Prozessbeschreibung mit Festlegung der Funktionen und Aufgaben im Reviewprozess liegt vor.
- Jeder CNL-Projektpartner liefert einen Beitrag zum MOOC aus seiner fachlichen Perspektive. Dieser Beitrag wird als quantitativer Indikator zugrunde gelegt.

Please describe the tasks and responsibilities of each partner organisation in the work package.

Der MOOC als Ziel von Arbeitspaket 3 wird von den CNL-Projektpartnern erstellt, um den Theorie-Praxis-Transfer des CNL-Konzepts zu ermöglichen. Die CNL-Projektpartner bringen ihre jeweilige fachliche Perspektive aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik ein. Die Themenfelder Inklusion und Diversität finden dabei besondere Berücksichtigung.

Den Lead für dieses Arbeitspaket übernimmt der CNL-Projektpartner Tartu Ülikool mit seiner exzellenten Expertise für Bildungstechnologien. Er übernimmt die Einberufung des konstituierenden Treffens zur Besprechung der Konzeption und Festlegung der Inhalte des MOOC und überwacht die Einhaltung des Zeitplans gemeinsam mit der Projektleitung. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien.

Unter besonderer Berücksichtigung der Themenfelder Inklusion und Diversität trägt jeder der CNL-Projektpartner zum MOOC aus seiner fachlichen Perspektive bei: Universität Siegen (Kulturokologische Literaturdidaktik, Bildung für

nachhaltige Entwicklung), BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership), EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public), ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft), Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften), LMU München (Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Tartu Ülikool (Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache), PH NÖ (Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion). Alle Partner erarbeiten gemeinsam einen Musterblock, jeder Partner erstellt je nach Expertise und Ressourcen 1-2 digitale Aktivitäten für den MOOC, Tartu übernimmt die Übersetzung zu definierender MOOC-Blöcke ins Englische.

Alle Partner sind am Gesamtkonzept und im Review-Prozess beteiligt.

Please explain how the grant amount attributed to this work package constitutes a cost-effective use of the budget

Die Personalkosten (Arbeitszeit) für die Teilnahme an den Projekttreffen werden von allen Projektpartnern als Eigenleistung gesehen und nicht budgetiert. Um die Kosten für die Projekttreffen zu reduzieren, findet ein Teil der Treffen virtuell bzw. hybrid statt. Um Kosten für Büromaterial (z. B. Druckerkosten, Papier) zu sparen, wurde eine Plattform implementiert, wo alle Dokumente elektronisch zur Verfügung stehen und somit nicht ausgedruckt werden müssen.

Vereinfachte Kommunikation mithilfe digitaler Tools und die zentrale Ablage in digitaler Form ermöglichen es, dass jede*r von überall zugreifen kann, was Zeit und Geld spart.

Bei der Umsetzung der technischen Anforderungen im Zuge der Entwicklung der Projektprodukte kann die PH NÖ auf die Erfahrung und die Expertise eigener Mitarbeiter*innen zurückgreifen, sodass nur wenige Arbeitsbereiche durch Werkverträge ausgelagert werden müssen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Lektorat, Layout, Coding und Webdesign. Die erfahrene Projekt- und Qualitätsmanagerin verfügt über fundierte Kenntnisse des digitalen Projektmanagements und des Finanzcontrollings, wodurch eine effiziente Projektdurchführung mit Fokus auf die Vermeidung von Leerläufen und zusätzlicher Kosten gewährleistet ist. Die Budgetplanung erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern und wurde für jeden Partner stundengenau auf Basis der Anforderungen an das Arbeitspaket, der Wünsche, der Expertise und der Ressourcen der Projektpartner sowie der vereinbarten Leistungserbringung errechnet.

Die PH NÖ erbringt im Projektverlauf Eigenleistung in Form der Finanzierung von Mitarbeit assoziierter Projektpartner. Der assoziierte Partner Prof. Thomas Lustig, MA, von der HfH (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Schweiz) wurde als Berater für Inklusion von der PH NÖ engagiert (Eigenleistung der PH NÖ). Ebenfalls als Eigenleistung der PH NÖ steht Univ. Prof. Dr. Reinhold Leinfelder den Projektpartnern mit seinem fundierten Anthropozän-Wissen in allen Arbeitspaketen des Projekts beratend zur Verfügung. Die Aufwände für das Hosting der Projektwebsite übernimmt die PH NÖ ebenfalls in Eigenleistung. Zur Berechnung der Budgetsumme wurde von der PH NÖ in Abstimmung mit allen Projektpartnern ein Projekthandbuch erstellt mit einer detaillierten Aufschlüsselung der geschätzten Arbeitszeiten sowie der genauen Aufgabenverteilung in den einzelnen Teilbereichen des Arbeitspaketes (siehe Projekthandbuch).

Das Budget basiert auf Durchschnittswerten, die für alle Partner in allen Ländern gelten, wobei folgende Stundensätze/Pauschalen herangezogen wurden:

Researcher: 30€/h, Techniker: 25€/h, Admin: 20 €/h; Reisen: 575€ pro Partner und Reise.

In Bezug auf Übersetzungen wurde folgende Regelung getroffen: Im AP3 werden definierte MOOC-Blöcke ins Englische übersetzt.

Activities - (4 - AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC)

In the following sections, you are asked to provide details about each activity of the work package.

You are asked to provide information about each planned activity as a whole (e.g. its venue, duration, etc.), to define the activity's lead organisation, and optionally to list the other participating organisations. The lead organisation is typically the one organising the activity. The other participating organisations are all other project partners who will also take part in the particular activity. The estimated activity start and end dates can be changed during implementation.

Please specify each of the planned project activities in the table below

Activity title	Venue	Estimated start date:	Estimated end date:	Leading Organisation	Participating Organisations	Amount allocated to activity (whole number) (EUR)	Expected results
3.1 Konzeption und Modellierung	Estland	01/03/2023	31/08/2023	TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	4 050,00	Musterblock in MOOC
3.2 Ausarbeitung MOOC-Blöcke	Estland	01/09/2023	31/10/2024	TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	19 600,00	Mooc - Blöcke bestehend aus Text- und Videomaterial
3.3 Veröffentlichung des MOOC auf CNL-Plattform und Präsentation	Slowenien	01/09/2024	31/10/2024	UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI)	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT) EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	13 700,00	Fertiger MOOC eingebettet in CNL-Plattform und Präsentation der Inhalte

Description of the activities

Describe the content of the proposed activities.

Der CNL-MOOC (Arbeitspaket 3) entsteht in folgenden Schritten:

Arbeitstreffen der CNL-Projektpartner zur Besprechung des MOOC-Konzepts und Festlegung der Inhalte des MOOC auf der Grundlage des CNL-Handbuchs (AP1)
Modellierung und Erstellung eines Musterblocks
Ausarbeitung der MOOC-Blöcke (inkl. Input aus AP2 und AP4) durch die CNL-Projektpartner in partizipativen Settings Begleitforschung (qualitativ-empirisch) durch die CNL-Projektpartner
Double non-blind peer Review Prozess zur Qualitätssicherung von Inhalt, Sprache, Form
Gemeinsame Schlussbesprechung der CNL-Projektpartner
Redaktion des Text- und Videomaterials für den MOOC und Implementierung in die CNL-Plattform (AP2)
Open-Access-Veröffentlichung auf der CNL-Plattform (AP2).

Das methodologische Vorgehen ist konzeptuell, qualitativ-empirisch bzw. die technische Umsetzung.

Explain how this activity is going to help reach the WP objectives.

Arbeitspaket 3 umfasst die Erstellung eines diversitätssensiblen MOOC, um den Transfer des CNL-Konzepts von der Theorie in die schulische und hochschulische Praxis ermöglichen. Das Vorgehen in den beschriebenen Schritten gewährleistet den koordinierten Entstehungsprozess im Rahmen des Zeitplans. Die Prozessbeschreibung mit festgelegten Funktionen und Aufgaben dient als Leitfaden für den Reviewprozess zur Qualitätssicherung. Besonders wertvoll ist die transdisziplinäre Zusammenführung der fachlichen Expertisen aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik unter der Leitung des CNL-Projektpartners Tartu Ülikool mit seiner exzellenten Fachexpertise zum Themenfeld Bildungstechnologien.

Describe the expected results of the activities.

Thematisch um die Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän kreisend, wird in diesem diversitätssensiblen CNL-MOOC (AP3) ein Bezug zu allen 17 SDGs hergestellt, mit dem Blick auf ihre Bedeutung für alle Menschen im Sinne chancengerechter Bildungszugänge (z.B. Mobilitätskonzepte in Städten, vgl. SDG 11, Zugang zu hochwertiger Bildung, vgl. SDG 4). Denn die Berücksichtigung von Diversität und Inklusion im Themenfeld Umweltkrise und Klimawandel stellt ein besonderes Desiderat dar, da die sich verändernden Klimabedingungen Auswirkungen auf alle Menschen im Sinne haben und chancengerechte Bildungszugänge gewährleistet sein müssen.

Der CNL-MOOC berücksichtigt Inklusion in mehrfacher Hinsicht: Pädagogische Inklusion im Sinn des Zugangs zu Bildung und Soziale Inklusion als größtmögliche Partizipation hinsichtlich einer Bereitstellung effizienter und gerechter Systeme für Bildung und lebenslanges Lernen. Ein besonderer Fokus wird im Kontext des diversitätssensiblen CNL-MOOC auf die Web-Accessibility gelegt sowie die Übersetzung in ÖGS (Österreichische Gebärdensprache) und/oder Untertitel sowie in die Sprachen der Länder der Kooperationspartner*innen, zumindest Deutsch und Englisch und in „Einfache Sprache“.

Expected number and profile of participants.

Den Lead für Arbeitspaket 3 übernimmt der CNL-Projektpartner Tartu Ülikool. Er übernimmt die Einberufung des Arbeitstreffens zur Besprechung des MOOC-Konzepts und Festlegung der Inhalte des MOOC und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Er begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien.

Die CNL-Projektpartner nehmen mit folgenden Expertisen teil:

Universität Siegen (Kulturökologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership)
EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public)
ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft)
Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften)
LMU München (Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit)
Tartu Ülikool (Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit)
Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache)
PH NÖ (Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion).

Please keep in mind that the Erasmus+ Programme is offering co-financing for your project. This means that the EU grant can only cover a part of the project costs, while the rest must be covered by the participating organisations either in form of additional funding, or in form of invested goods, services and work.



Work package n°5 - AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives

What are the specific objectives of this work package and how do they contribute to the general objectives of the project?

Dieses Work Package entspricht Arbeitspaket 4 und wird nachfolgend als AP4 bezeichnet. AP4 umfasst die Gestaltung von CNL-Text-Bild-Narrationen. Dafür werden ausgewählte Narrative des Anthropozäns kreativ-künstlerisch in verschiedene intermediale Formate übersetzt (z.B. Anthropozän-Märchen, Graphic Novel, Science Comic, Poetry Clip, Bilderbuch, Foto-Essay, Theaterfilm). Das spezielle Ziel von diesem Arbeitspaket ist die Identifizierung geeigneter Narrative des Anthropozäns und deren kreativ-künstlerische Übersetzung in Text-Bild-Narrationen, um auf dem Weg Kultureller Bildung Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit zu fördern. Das generelle Ziel des Projekts ist es, „CultureNature Literacy“ als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 vorzustellen und Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung zu stellen, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern: die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Kulturelle Bildung mit ihrem kreativen Potenzial spielt eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän. Der kreative Zugang über Sprache, Literatur, Kunst schafft eine inklusive Vielfalt an Möglichkeiten für gelingende Wissenschaftskommunikation. Denn mithilfe von Visualisierungen und Narrationen werden komplexe Stoffkreisläufe und die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur, Kultur und Technik verständlich. Dieses Verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um die Zukunft gemeinsam und für alle nachhaltig gestalten zu können. Es wirkt Zukunftsangst und Klimasorge entgegen, indem es die Möglichkeiten individuellen und gemeinsamen Handelns für die Umwelt sichtbar macht. Die Narrationen zeigen beispielhafte Möglichkeiten für ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur der Digitalität.

What will be the main results of this work package?

Das Hauptergebnis dieses Arbeitspaketes sind beispielhafte CNL-Text-Bild-Narrationen in intermedialen Formaten (z.B. Anthropozän-Märchen, Graphic Novel, Science Comic, Poetry Clip, Bilderbuch, Foto-Essay, Theaterfilm). Ihnen liegen ausgewählte Narrative des Anthropozäns zugrunde, unter thematischer Bezugnahme auf die 17 SDGs. Die Text-Bild-Narrationen erweisen sich als wirkmächtiges Storytelling für transformative Bildungsprozesse. Sie helfen, komplexe Stoffkreisläufe und Zusammenhänge in der Mensch-Natur-Beziehung im Anthropozän sichtbar und verständlich zu machen, und sind innovative Medien der Wissenschaftskommunikation. Sie zeigen, wie das technisch-naturwissenschaftliche Verständnis von Umweltkrise und Klimawandel kulturell vermittelt werden kann: in Bildern und Erzählungen. Sie regen die Vorstellungsbildung an und können Respekt und Wertschätzung für die Vielfalt und Schönheit allen Lebens auf dem Planeten Erde vermitteln. Sie können für Empathie, Solidarität und Mitverantwortlichkeit im Umgang miteinander und mit der Umwelt als Unwelt sensibilisieren.

Ein Bilderbuch und ein Videoclip, jeweils mit interaktiven Erweiterungen, sollen zeigen, wie Erzählungen und Bilder dem nicht-menschlichen Leben (wie Tieren, Pflanzen, Steinen, Erden, Flüssen) eine Stimme geben, um die Auswirkungen der Klimakrise und die Interaktion von Mensch, Natur, Technik aus einer veränderten Perspektive wahrnehmen zu können.

Damit verdeutlichen sie das CNL-Konzept als inklusives Bildungskonzept für kulturelle Nachhaltigkeit, das erstmals die Umweltgeisteswissenschaften und die Kulturelle Bildung als notwendige Elemente zeitgemäßer Lehrer*innenbildung zusammenführt. Die Text-Bild-Narrationen verdeutlichen exemplarisch die Möglichkeiten der Kulturellen Bildung, Anthropozänkompetenz allen Menschen zugänglich zu machen. Durch die intermedialen Formate tragen sie zur Kultur der Digitalität bei. In Auswahl berücksichtigen sie Aspekte von Inklusion, Diversität und Mehrsprachigkeit.

What qualitative and quantitative indicators will you use to measure the level of the achievement of the work package objectives and the quality of the results?

Dieses Arbeitspaket umfasst die Gestaltung von CNL-Text-Bild-Narrationen. Dafür werden ausgewählte Narrative des Anthropozäns kreativ-künstlerisch in verschiedene intermediale Formate übersetzt (z.B. Anthropozän-Märchen, Graphic Novel, Science Comic, Poetry Clip, Bilderbuch, Foto-Essay, Theaterfilm). Die CNL-Projektpartner haben sich als Gütekriterien für CNL-Text-Bild-Narrationen folgende Prämissen zugrunde gelegt: 1) Nachhaltigkeit: Die Narrative des Anthropozäns werden so ausgewählt, dass nicht Katastrophenszenarien, sondern positive Zukunftsbilder im Zentrum des Storytellings stehen. 2) Inklusion: Die CNL-Text-Bild-Narrationen berücksichtigen Aspekte von Diversität und Vielfalt und bieten inklusive Gestaltungsmöglichkeiten. 3) Digitalität: CNL-Text-Bild-Narrationen entstehen in intermedialen Formaten, um in digitalen Lernumgebungen eingesetzt werden zu können. 4) Zielgruppenentsprechung: Die CNL-Text-Bild-Narrationen sind in Inhalt, Sprache, Form auf die Zielgruppe der Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung ausgerichtet.

Qualitative Indikatoren für das Erreichen der Ziele von diesem Arbeitspaket sind die genannten vier Punkte als Gütekriterien, denen alle durch die CNL-Projektpartner gestalteten Text-Bild-Narrationen entsprechen müssen. Die Qualität der Text-Bild-Narrationen wird durch ein double non-blind peer review gesichert. Die Entscheidung für die Non-blind-Variante wurde getroffen, um maximale Transparenz, Respekt und Vertrauen in der Kooperation der CNL-Projektpartner zu gewährleisten. Eine Prozessbeschreibung mit Festlegung der Funktionen und Aufgaben im Reviewprozess liegt vor.

Jeder CNL-Projektpartner bringt sich mit einem Beitrag aus seiner fachlichen Perspektive ein, was als quantitativer

Indikator zugrunde gelegt wird.

Please describe the tasks and responsibilities of each partner organisation in the work package.

Die CNL-Text-Bild-Narrationen als Ziel dieses Arbeitspakets werden von den CNL-Projektpartnern verfasst, um den Theorie-Praxis-Transfer des CNL-Konzepts in die Kulturelle Bildung zu ermöglichen. Von nachhaltigem Nutzen und besonders wertvoll ist die transdisziplinäre Perspektive der CNL-Projektpartner, die ihre fachlichen Expertisen aus Umweltgeisteswissenschaften, Medienpädagogik, Fachdidaktik einbringen.

Den Lead für dieses Arbeitspaket übernimmt die CNL-Lead-Organisation Pädagogische Hochschule Niederösterreich (PH NÖ). Sie übernimmt die Einberufung des konstituierenden Treffens zur Identifizierung und Auswahl der Narrative des Anthropozäns und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Sie begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien. Nach der Schlussbesprechung sorgt sie für die redaktionelle und layouttechnische Bearbeitung der CNL-Text-Bild-Narrationen, die auf der CNL-Plattform open access veröffentlicht wird. Ausgewählte Beispiele werden in den MOOC integriert.

Jeder der CNL-Projektpartner trägt aus seiner fachlichen Perspektive bei: Universität Siegen (Kulturökologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung), BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership), EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public), ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft), Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften), LMU München (Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Tartu Ülikool (Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit), Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache), PH NÖ (Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion).

Alle Partner sind am Gesamtkonzept und im Review-Prozess beteiligt.

Please explain how the grant amount attributed to this work package constitutes a cost-effective use of the budget

Die Personalkosten (Arbeitszeit) für die Teilnahme an den Projekttreffen werden von allen Projektpartnern als Eigenleistung gesehen und nicht budgetiert. Um die Kosten für die Projekttreffen zu reduzieren, findet ein Teil der Treffen virtuell bzw. hybrid statt. Um Kosten für Büromaterial (z. B. Druckerkosten, Papier) zu sparen, wurde eine Plattform implementiert, wo alle Dokumente elektronisch zur Verfügung stehen und somit nicht ausgedruckt werden müssen.

Vereinfachte Kommunikation mithilfe digitaler Tools und die zentrale Ablage in digitaler Form ermöglichen es, dass jede*r von überall zugreifen kann, was Zeit und Geld spart.

Bei der Umsetzung der technischen Anforderungen im Zuge der Entwicklung der Projektprodukte kann die PH NÖ auf die Erfahrung und die Expertise eigener Mitarbeiter*innen zurückgreifen, sodass nur wenige Arbeitsbereiche durch Werkverträge ausgelagert werden müssen. Dies betrifft vor allem die Bereiche Lektorat, Layout, Coding und Webdesign. Die erfahrene Projekt- und Qualitätsmanagerin verfügt über fundierte Kenntnisse des digitalen Projektmanagements und des Finanzcontrollings, wodurch eine effiziente Projektdurchführung mit Fokus auf die Vermeidung von Leerläufen und zusätzlicher Kosten gewährleistet ist. Die Budgetplanung erfolgte in intensiver Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern und wurde für jeden Partner stundengenau auf Basis der Anforderungen an das Arbeitspaket, der Wünsche, der Expertise und der Ressourcen der Projektpartner sowie der vereinbarten Leistungserbringung errechnet.

Die PH NÖ erbringt im Projektverlauf Eigenleistung in Form der Finanzierung von Mitarbeit assoziierter Projektpartner. Der assoziierte Partner Prof. Thomas Lustig, MA, von der HfH (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Schweiz) wurde als Berater für Inklusion von der PH NÖ engagiert (Eigenleistung der PH NÖ). Ebenfalls als Eigenleistung der PH NÖ Univ.Prof. Dr. Reinhold Leinfelder den Projektpartnern mit seinem fundierten Anthropozän-Wissen in allen Arbeitspaketen des Projekts beratend zur Verfügung. Die Aufwände für das Hosting der Projektwebsite übernimmt die PH NÖ ebenfalls in Eigenleistung.

Die PH NÖ beteiligt sich an der Begleitforschung zum Arbeitspaket 4 in Eigenleistung.

Zur Berechnung der Budgetsumme wurde von der PH NÖ in Abstimmung mit allen Projektpartnern ein Projekthandbuch erstellt mit einer detaillierten Aufschlüsselung der geschätzten Arbeitszeiten sowie der genauen Aufgabenverteilung in den einzelnen Teilbereichen des Arbeitspaketes (siehe Projekthandbuch).

Das Budget basiert auf Durchschnittswerten, die für alle Partner in allen Ländern gelten, wobei folgende Stundensätze/Pauschalen herangezogen wurden:

Researcher: 30€/h, Techniker: 25€/h, Admin: 20 €/h; Reisen: 575€ pro Partner und Reise, Multiplier-Events: 8000€.

In Bezug auf Übersetzungen wurde folgende Regelung getroffen: Im AP4 erfolgt die Übersetzung der schriftlichen Narrative ins Englische.

Activities - (5 - AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives)

In the following sections, you are asked to provide details about each activity of the work package.

You are asked to provide information about each planned activity as a whole (e.g. its venue, duration, etc.), to define the activity's lead organisation, and optionally to list the other participating organisations. The lead organisation is typically the one organising the activity. The other participating organisations are all other project partners who will also take part in the particular activity. The estimated activity start and end dates can be changed during implementation.

Please specify each of the planned project activities in the table below

Activity title	Venue	Estimated start date:	Estimated end date:	Leading Organisation	Participating Organisations	Amount allocated to activity (whole number) (EUR)	Expected results
4.1 Auswahl der Narrative	Österreich	01/04/2023	30/06/2023	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT)	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	2 430,00	Auswahl geeigneter Narrative
4.2 Ausarbeitung	Österreich	01/07/2023	30/11/2024	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT)	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	30 000,00	Sammlung von CNL-Text-Bild-Narrationen
4.3 Layoutierung	Österreich	01/12/2024	31/07/2025	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH (E10054064 - AT)	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOL (E10209095 - EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) (E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 - AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE (E10076429 - DE)	8 000,00	Grafisch bearbeitete Narrative fertig für Publikation
4.4 Publikation	Österreich	01/08/2025	17/10/2025	PAEDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH	EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM (E10209104 - HU) Universität Siegen (E10208706 - DE) LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN (E10209405 - DE) UNIVERZA V	13 950,00	Veröffentlichung und Präsentation der Narrative in Buchform

(E10054064 - AT)

MARIBORU (E10209163 - SI) TARTU ULIKOOI (E10209095 -
EE) 1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ)
(E10276458 - AT) Bildungsdirektion für Vorarlberg (E10221426 -
AT) LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
(E10076429 - DE)

(digital eingebettet in
CNL-Plattform)

Description of the activities

Describe the content of the proposed activities.

Die CNL-Text-Bild-Narrationen (AP4) entstehen in folgenden Schritten:

- Arbeitstreffen der CNL-Projektpartner zur Identifizierung und Auswahl geeigneter Narrative des Anthropozäns
- Exemplarische Ausarbeitung von zwei Beispielen (ein Bilderbuch, ein Video, jeweils mit interaktiven Erweiterungen) in partizipativen Settings unter Einbindung der Zielgruppen (z.B. in Lehrveranstaltungen im Schwerpunkt Kultурpädagogik der PH NÖ; in einer Fortbildungsreihe für Pädagog*innen zum Thema Anthropozän)
- Begleitforschung (qualitativ-empirisch) durch die CNL-Projektpartner
- Double non-blind peer Review Prozess zur Qualitätssicherung von Inhalt, Sprache, Form
- Gemeinsame Schlussbesprechung der ersten CNL-Text-Bild-Narration der CNL-Projektpartner
- Redaktion und Layoutierung
- Open Access Publikation auf der CNL-Plattform (AP2).

Das methodologische Vorgehen ist konzeptuell-künstlerisch und qualitativ-empirisch.

Explain how this activity is going to help reach the WP objectives.

Arbeitspaket 4 umfasst die Identifizierung geeigneter Narrative des Anthropozäns und deren kreativ-künstlerische Übersetzung in Text-Bild-Narrationen, um auf dem Weg Kultureller Bildung Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit zu fördern. Das Vorgehen in den beschriebenen Schritten gewährleistet den koordinierten Entstehungsprozess im Rahmen des Zeitplans. Die Prozessbeschreibung mit festgelegten Funktionen und Aufgaben dient als Leitfaden für den Reviewprozess zur Qualitätssicherung. Besonders wertvoll ist die transdisziplinäre Zusammenführung der fachlichen Expertisen aus Umweltgeisteswissenschaften, Fachdidaktik, Pädagogik unter der Leitung CNL-Lead-Organisation Pädagogische Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) mit ihrer exzellenten Fachexpertise insbesondere in Literatur- und Mediendidaktik und Kultureller Bildung.

Describe the expected results of the activities.

Die CNL-Text-Bild-Narrationen (AP4) werden unter Einbindung der Zielgruppen – Lehrer*innen (Primar- und Sekundarstufe), Schulleiter*innen, Studierende und Lehrende an Hochschulen und Universitäten im Bereich der Lehrer*innenbildung – in partizipativen Settings entwickelt und gestaltet. Damit erfolgt der Transfer des CNL-Konzepts von der Theorie in die schulische und hochschulische Praxis bereits in der konzeptuellen Phase und erfüllt als partizipativer Prozess ein wichtiges Kriterium kultureller Nachhaltigkeit und demokratischer Teilhabe. Im Setting des Forschenden Lernens sind ausgewählte CNL-Text-Bild-Narrationen in der Begleitforschung durch die CNL-Projektpartner qualitativ-empirisch beforscht.

Ein Bilderbuch und ein Videoclip, jeweils mit interaktiven Verknüpfungen, verdeutlichen beispielhaft „CultureNature Literacy“ als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4. Sie zeigen, wie Erzählungen und Bilder dem nicht-menschlichen Leben (wie Tieren, Pflanzen, Steinen, Erden, Flüssen) eine Stimme geben, um die Auswirkungen der Klimakrise und die Interaktion von Mensch, Natur, Technik aus einer veränderten Perspektive wahrnehmen zu können.

Die CNL-Text-Bild-Narrationen bieten Lehr-/Lernmaterialien, die Anthropozänkompetenz und kulturelle Nachhaltigkeit fördern: die Fähigkeit, den Unsicherheiten des Klimawandels faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Sie sind für die Zielgruppe – Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Studierende, Lehrende und Forschende in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung – auf der CNL-Plattform (AP2) open access zugänglich. Es gibt Beispiele für verschiedene Schulstufen sowie eine Auswahl an inklusiv und mehrsprachig gestalteten Beispielen, die Differenzierungsmöglichkeiten bieten. Ausgewählte Beispiele werden in den MOOC (AP3) integriert.

Expected number and profile of participants.

Den Lead für Arbeitspaket 4 übernimmt CNL-Lead-Organisation Pädagogische Hochschule Niederösterreich (PH NÖ). Sie übernimmt die Einberufung des Arbeitstreffens zur Identifizierung und Auswahl geeigneter Narrative des Anthropozäns und überwacht die Einhaltung des Zeitplans. Sie begleitet den Reviewprozess zur Qualitätssicherung auf der Grundlage der vorliegenden Prozessbeschreibung und festgelegten Reviewkriterien.

Die CNL-Projektpartner nehmen mit folgenden Expertisen teil:

1. Universität Siegen (Kulturokologische Literaturdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
2. BD Vorarlberg (rechtliche Rahmenbedingungen, Leadership)
3. EKUZ (Naturvermittlung Science-to-public)
4. ELTE Budapest (Fremdsprachendidaktik/Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft)

5. Droste-Forschungsstelle (Umweltgeisteswissenschaften)
6. LMU München (Deutschdidaktik, Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit)
7. Tartu Ülikool (Medienpädagogik, Digitalität, Nachhaltigkeit)
8. Universität Maribor (Fachdidaktik Biologie, Deutsch als Fremdsprache)
9. PH NÖ (Literatur- und Mediendidaktik, Leadership, Inklusion).

Please keep in mind that the Erasmus+ Programme is offering co-financing for your project. This means that the EU grant can only cover a part of the project costs, while the rest must be covered by the participating organisations either in form of additional funding, or in form of invested goods, services and work.

Budget Summary

This section provides a summary of the estimated project budget. The table is automatically completed taking into account the described work packages and their estimated cost.

Budget Items	Allocated amount (EUR)
Work package n°1 'Project Management'	50 000,00
Work package n°2 - AP 1: CNL Manual Part I & Part 2	50 935,00
Work package n°3 - AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios	57 335,00
Work package n°4 - AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC	37 350,00
Work package n°5 - AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives	54 380,00
Total	250 000,00

Distribution of the grant amount among participating organisations

WP	Coordinator (EUR)	Partner 1 (EUR)	Partner 2 (EUR)	Partner 3 (EUR)	Partner 4 (EUR)	Partner 5 (EUR)	Partner 6 (EUR)	Partner 7 (EUR)	Partner 8 (EUR)	Total (EUR)
Work package n°1 'Project Management'	10 000,00	4 750,00	4 750,00	6 750,00	4 750,00	4 750,00	4 750,00	4 750,00	4 750,00	50 000,00
Work package n°2 - AP 1: CNL Manual Part I & Part 2	16 960,00	4 295,00	4 295,00	4 295,00	4 295,00	4 295,00	4 720,00	3 485,00	4 295,00	50 935,00
Work package n°3 - AP 2: CNL platform & CNL learning scenarios	17 700,00	3 335,00	4 385,00	12 200,00	3 335,00	3 975,00	3 035,00	6 035,00	3 335,00	57 335,00
Work package n°4 - AP 3: Diversity-sensitive CNL-MOOC	4 475,00	2 375,00	2 375,00	9 800,00	8 825,00	2 375,00	2 375,00	2 375,00	2 375,00	37 350,00
Work package n°5 - AP 4: CNL-Text-Bild-Narrationen/CNL Narratives	23 320,00	4 445,00	4 745,00	4 745,00	7 445,00	4 445,00	1 745,00	1 745,00	1 745,00	54 380,00
Total	72 455,00	19 200,00	20 550,00	30 365,00	29 625,00	26 290,00	16 625,00	18 390,00	16 500,00	250 000,00
Project lump sum (EUR)										250 000,00



Impact

How are you going to assess if the project objectives have been achieved?

Die Projektziele wurden im Projekthandbuch definiert, das bereits in einer Draft-Version vorliegt (auf Grundlage der Vereinbarungen im Rahmen der Pre-Project Meetings am 20. und 25.1.2022). Für jedes WP wurden im Vorfeld Abnahmekriterien (Akzeptanzkriterien), smarte Zieldefinitionen und Indikatoren festgelegt. Darauf aufbauend wurden Checklisten erstellt, anhand derer das Quality Board alle WPs abnehmen wird. Bei einer Abweichung vom Soll-Zustand muss das WP adaptiert werden. Der Vorsitzende des Quality Boards ist Erwin Rauscher, jede Partnerorganisation hat ein*e Vertreter*in nominiert.

Für die Abnahme der WPs wurde eine Checkliste erstellt, in der folgende Punkte angeführt sind: eindeutige Formulierung der Leistungsziele und Indikatoren zur Überprüfung des Erreichungsgrades von Zwischenergebnissen (Meilensteinen) bzw. des Endproduktes. Darüber hinaus erhält das Quality Board von der Projektleitung quartalsweise einen Bericht über den Projektstatus in Form einer Ampel (ROT: Gefahr, GELB: geringfügige Abweichungen inkl. Maßnahmenplanung, GRÜN: nach Plan). Regelmäßige Reviews unter den Projektpartnern gewähren ein Maximum an Kontrolle im Projektverlauf bezogen auf die Produktqualität.

Neben den TNPs sind regelmäßige Projektmeetings in Kleingruppen geplant (bezogen auf die WP-Arbeitsgruppen), der Projektplan und der Projektfortschritt, Qualität und Inhalte der WPs werden bei jedem Projektmeeting besprochen, für jedes Projektmeeting werden Minutes erstellt, um Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Die Ablage der Protokolle erfolgt in der Datenbank im internen Bereich der Projektwebsite.

Darüber hinaus wird nach Fertigstellung eines WPs eine interne Evaluation unter den Projektpartnern durchgeführt, in der die Qualität der Arbeit im Projekt und die Resultate bzw. die Qualität der WPs bewertet werden. Bei negativer Evaluation bzw. negativer Bewertung durch das Quality Board wird von der Projektleitung ein Maßnahmenplan für Korrekturmaßnahmen erstellt.

Aufgrund der Komplexität des Projekts werden in der Planung der Arbeitspakete neben Akzeptanzkriterien/smarten Zielen (Qualitätskriterien) auch Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Review-Intervalle und Verantwortlichkeiten geplant.

Explain how you will ensure the sustainability of the project: How will the participation in this project contribute to the development of the involved organisations in the long-term? Do you plan to continue using the project results or implement some of the activities after the project's end?

Noch vor Projektbeginn wurde eine Disseminationsstrategie mit den Projektpartnern erstellt, die Disseminationsaktivitäten vor, nach und während des Projekts sicherstellen soll. v.a. die Netzwerke der Partner werden genutzt:

Bildungsdirektionen in Österreich, ÖGSR (Österr. Gesellschaft für Schule und Recht), Direktorentage; Ecocritical Network for Scandinavian Studies <https://enscan.net>;

Grundschulverband Bayern, Bayerischer Lehrerinnen- und Lehrerverband (BLLV), Netzwerk Nachhaltigkeit und Hochschule Bayern; Deutscher Germanistenverband; Symposium Deutschdidaktik; Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (Sektion für BNE); Akteursplattform BNE München; Ungarischer Deutschlehrerverband, Übungsschulen von ELTE, Beiträge an Fachtagungen: Deutsche Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF), Österreichischer Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ÖDaF), Arbeitskreis DaF (AkDaF), Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (FaDaF) und Mitteleuropäischer Germanistenverband (MGV); The Education and Youth Board Estonia, Estonian Teachers' Association, Estonian Educational Personnel Union, The Estonian Association of Teachers of natural science;

Hochschulnetzwerk BNE NRW LeNa - Deutschsprachiges Netzwerk Lehrer*innenbildung für eine nachhaltige Entwicklung; auf dem Anthropozän-Blog der PH NÖ (<https://anthropozaen.hypotheses.org/>), in der Zeitschrift #Schule verantworten (<https://schule-verantworten.education/>),

in der Zeitschrift R&E-Source (<https://journal.ph-noe.ac.at/index.php/resource/index>),

Im Sammelband der Reihe „Pädagogik für Niederösterreich“ (<https://www.studienverlag.at/produkt-kategorie/reihen/paedagogik-noe/>), Zeitschrift <https://www.laurea.fi/en/>,

Regional/national: ÖKOLOG; ÖGSD, ÖFEB (Österr. Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen), ÖGSD (Österr. Gesellschaft für Sprachendidaktik)

WALS Conference; Universität Prishtina Hasan Prishtina, CARN D.A.CH. Netzwerk, EALTA, IATEFL, ILA, INLInE

Please describe the potential wider impact of your project: Will the impact be equally spread among the involved organisations? What is the potential impact of the project on each participating organisation as a whole? Are there other groups or organisations at local, regional, national or European level that will benefit from your project? Please explain how.

Die Projektpartner (vor allem die Pädagogische Hochschule NÖ) konnten aufgrund der Teilnahme an verschiedenen Forschungsprojekten zum Anthropozän und zahlreicher Publikationen ein umfangreiches Netzwerk in der Bildungs- und Anthropozän-Community aufbauen.

Alle Partner haben in der Antragsphase einen Überblick über ihre geplanten Disseminations-Aktivitäten gegeben, die in der Disseminationsstrategie festgehalten wurden. Die Dissemination von Informationen zum Projekt wird während der



gesamten Projektlaufzeit eine regelmäßige Pflichtaufgabe für alle Partner darstellen. Die Leitprinzipien der geforderten Disseminationssaktivitäten und die Verantwortlichkeiten bzw. Aufgaben der Projektpartner werden in dem im Rahmen der Vorarbeiten zum Projekt erstellten Strategiedokument zusammengefasst. Jeder Partner hat eine*n Disseminationsverantwortliche*n nominiert, die*der für die Disseminationssaktivitäten am eigenen Standort verantwortlich ist. Alle Disseminationssaktivitäten werden in einer Disseminationssdatenbank dokumentiert. Disseminiert werden Projektinformationen, Projektergebnisse zum Gratis-Download von der Projektseite, Berichte und Einladungen zu Multiplier Events (PPt-Präsentationen zu Vorträgen, etc.), Newsletter pro Arbeitspaket nach Erreichen eines Meilensteins bzw. nach Fertigstellung wird ein Newsletter von jeder Partnerorganisation veröffentlicht und disseminiert. Insbesondere werden die regionalen, nationalen und internationalen Netzwerke der Partner genutzt, z. B.: Vienna Anthropocene Network der Universität Wien (regelmäßige Netzwerkveranstaltungen der internationalen Anthropocene-Community), Bayerischer Lehrerinnen- und Lehrerverband (BLLV), deutschsprachiges Netzwerk LeNa LehrerInnenbildung für nachhaltige Entwicklung (jährliches Symposium, regelmäßige Netzwerktreffen), Netzwerk Nachhaltigkeit und Hochschule Bayern; Deutscher Germanistenverband; Symposium Deutschdidaktik; Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (Sektion für BNE); Ungarischer Deutschlehrerverband, Übungsschulen der Elite, estnische und slowenische Lehrer*innenverbände (regelmäßige Aussendungen und Netzwerktreffen) in Slowenien, Germanistenverband Südosteuropas (SOEGV), The Education and Youth Board, Estonian Teachers' Association, Estonian Educational Personnel Union, The Estonian Association of Teachers of natural science, auf dem Anthropozän-Blog der PH NÖ (<https://anthropozaeen.hypotheses.org/>) (monatliche Beiträge), Zeitschrift #Schuleverantworten (mind. 4x/Jahr). Alle Projektpartner werden gebeten, das Projekt auf verschiedenen Ebenen zu bewerben, besonders die Zielgruppen über die Projektergebnisse zu informieren. Geplante Aktivitäten sind z. B.: Verbreitung von Flyern über das Projekt im Rahmen von Tagungen und Symposien, Vorstellung des Projekts in Präsentationen zu verwandten Themen, Veröffentlichung von Fortschrittsberichten und Ergebnissen auf der Webseite, Blogs in sozialen Medien, Newsletter, Online-Publikationen, Verlinkungen, usw.

Please describe your plans for sharing and promoting the project results: How do you intend to make the results of your project known within your partnership, in your local communities and in the wider public? Who are the main target groups you intend to share your results with?

Vor Projekteinreichung wurde auf Basis der Vereinbarungen im Pre-Project Meeting am 20./25.1.2022 zwischen den Projektpartner ein Disseminationssstrategie-Dokument erstellt. Darin werden Ziele, Zielgruppen, Disseminationsskanäle, Art der Dissemination, Disseminationssaktivitäten durch die Projektpartner, Vorgaben, Verantwortlichkeiten beschrieben. Jede Partnerorganisation hat eine*n Disseminationsverantwortlichen ernannt. Aufgabe der Disseminationsverantwortlichen: Präsentation des Projektes auf den Webseiten der Organisation; Mitarbeit bei der Erstellung von PR-Materialien und Werbemitteln (Flyer, Newsletter, etc.); Planung, Koordinierung und Durchführung von Disseminationssaktivitäten bezüglich Projektinformation, Projektfortschritt und Projektergebnisse sowie Dokumentation in der Disseminationssdatenbank; Organisation von Projekt-Veranstaltungen am Standort der Organisation (TNP, ME);

Ad Zielgruppen: Lehrpersonen, Schulleiter*innen sind die Hauptzielgruppen als Zielgruppe hochschulischer und universitärer Lehrer*innenbildung. Studierende sind indirekte Zielgruppen (besonders im Zuge der pädagogisch-praktischen Studien), aber auch Lehrende an Universitäten und pädagogischen Hochschulen in der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung für die Primar- und die Sekundarstufenzbildung. Disseminationsskanäle sind die Projekt-Website <https://cnl.phnoe.ac.at/>, die Webseiten und Accounts der Partnerorganisationen in den sozialen Medien, Blog Posts, E-Mail, Konferenzen, Tage der offenen Tür, sonstige Events der Partnerorganisationen und deren Partnerorganisationen/Netzwerke (z.B. Lehrerverbände), Lehrveranstaltungen, Meetings, Flyer, Multiplier Events, Printmedien, Journals. Veröffentlicht werden Projektinformationen, Projektergebnisse, Berichte und Einladungen zu Multiplier Events, Newsletter (pro WP nach Erreichen eines Meilensteins bzw. nach Fertigstellung eines WPs). Aufgrund der Netzwerke der Partnerorganisationen werden die jeweiligen lokalen Communities in den Ländern der Partnerorganisationen angesprochen (z.B. ÖKOLOG in Österreich, Bayerischer Lehrer*innenverband, ungarischer Deutschlehrerverband, Lehrerverbände in Slowenien, The Estonian Association of Teachers of Natural Science, Hochschulnetzwerk BNE NRW LeNa, etc.) durch deren Aktivitäten sowie durch die internationalen Netzwerke (z.B. WALS) aller Projektorganisationen und Open Journals (z.B. #schuleverantworten, R&E-Source) auch die internationalen Zielgruppen.

Project Summary

Please provide a short summary of your project. Please be aware that this section (or parts of it) may be used by the European Commission, Executive Agency or National Agencies in their publications. It will also feed the Erasmus+ Project Results Platform.

Be concise and clear and mention at least the following elements: context/background of project; objectives of your project; number and profile of participants; description of activities; methodology to be used in carrying out the project; a short description of the results and impact envisaged and finally the potential longer-term benefits. The summary will be publicly available in case your project is awarded.

In view of further publication on the Erasmus+ Project Results Platform, please also be aware that a comprehensive public summary of project results will be requested at report stage(s). Final payment provisions in the contract will be linked to the availability of such summary.

Objectives: What do you want to achieve by implementing the project?

Das CNL-Projekt will auch die kulturelle Dimension von Nachhaltigkeit bewusst machen. Dafür spannt es einen Bogen von der Lehrer*innenbildung bis zum konkreten Unterrichtsgeschehen und erstellt zielgruppengerechte Materialien. MINT-Wissen wird dabei innovativ mit kultureller Bildung und ihrem kreativen Potenzial verbunden. Das Ziel ist kulturelle Nachhaltigkeit („CultureNature Literacy“, CNL) als Bildungskonzept im Sinne von SDG 4.

Implementation: What activities are you going to implement?

Bilder und Erzählungen machen komplexe Stoffkreisläufe verständlich. Sie sind für gelingende Wissenschaftskommunikation im Anthropozän (dem Menschenzeitalter) wesentlich. Das CNL-Projekt erstellt dafür ein Handbuch als Leitfaden, konzipiert, erprobt und evaluiert Next-Practice-Beispiele. Die CNL-Plattform macht sie digital zugänglich. Ein Leitfaden für Schulleitungen ermöglicht die Umsetzung des inklusiven CNL-Konzepts für kulturelle Nachhaltigkeit in Schulentwicklungsprozessen.

Results: What project results and other outcomes do you expect your project to have?

Auch Sprache, Literatur, Kunst sind Energieträger, um im Bildungsgeschehen Mitverantwortung und Nachhaltigkeitsbewusstsein (Anthropozänkompetenz) zu implementieren. Das CNL-Projekt entwickelt dafür ein innovatives Konzept und zielgruppengerechte Angebote für die europäischen Bildungspartner. Die 9 Projektpartner mit ihren Expertisen für Bildung und ökologische Nachhaltigkeit erstellen Materialien für den mehrstufigen Bildungstransfer von der Lehrer*innenbildung bis zum Klassenzimmer.

Please provide a translation in English. This summary will be publicly available in case your project is awarded.

Objectives: What do you want to achieve by implementing the project?

The CNL project also wants to raise awareness of the cultural dimension of sustainability. To this end, it spans a range from teacher training to concrete classroom activities and creates target group-oriented materials. STEM knowledge is innovatively linked with cultural education and its creative potential. The goal is cultural sustainability ("CultureNature Literacy", CNL) as an educational concept in the sense of SDG 4.

Implementation: What activities are you going to implement?

Images and narratives make complex material cycles understandable. They are essential for successful science communication in the Anthropocene (the age of humankind). The CNL project is creating a handbook as a guide, and is designing, testing and evaluating next-practice examples. The CNL platform makes them digitally accessible. A guide for school administrators enables the implementation of the inclusive CNL concept for cultural sustainability in school development processes.

Results: What project results and other outcomes do you expect your project to have?

Language, literature and art are also sources of energy for implementing co-responsibility and sustainability awareness (anthropocene competence) in education. The CNL project is developing an innovative concept and target group-oriented offers for the European education partners. The 9 project partners with their expertise in education and ecological sustainability are creating materials for the multi-level transfer of education from teacher training to the classroom.

Anhänge

Die maximale Größe einer Datei beträgt 15 MB und die maximale Gesamtgröße 100 MB.

Ehrenwörtliche Erklärung

Bitte laden Sie die Ehrenwörtliche Erklärung herunter, drucken sie aus, lassen sie von der für Ihre Einrichtung zeichnungsberechtigten Person unterschreiben und laden sie hoch.

Dateiname	Dateigröße (KB)
DOH -declaration-on-honour-signed.pdf	855
Gesamtgröße (KB)	855

Mandate

Bitte laden Sie die Mandate herunter, lassen diese von den zeichnungsberechtigten Personen unterschreiben und laden sie hier hoch.

Bitte stellen Sie vor Einreichung sicher, dass die Mandate gültig sind. Mandate müssen spätestens bis zur Unterzeichnung der Finanzhilfevereinbarung eingereicht werden.

Dateiname	Dateigröße (KB)
MAN -Mandate_UT_CultureNature_TARTU_signed_.pdf	125
MAN -mandate_E10076429_LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE_signed_.pdf	1259
MAN -mandate_E10208706_Universität Siegen_signed_.pdf	1215
MAN -mandate_E10209104_EOTVOS LORAND TUDOMANYEGYETEM-02-03-2022_SIGNED_.pdf	107
MAN -mandate_E10209163_UNIVERZA V MARIBORU_signed_.pdf	94
MAN -mandate_E10209405_LUDWIG-MAXIMILIANS- UNIVERSITAET MUENCHEN_signed_.pdf	160
MAN -mandate_E10221426_Bildungsdirektion für Vorarlberg_signed_2x.pdf	126
MAN -mandate_E10276458_EKUZ_signed_.pdf	99
Gesamtgröße (KB)	3189

Weitere Dokumente

Falls erforderlich, fügen Sie bitte weitere relevante Dokumente bei (maximal 9 Dokumente). Bitte verwenden Sie eindeutige Dateinamen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Nationale Agentur. Deren Kontaktdataen finden Sie hier: [Liste der Nationalen Agenturen](#).

Dateiname	Dateigröße (KB)
OTH -Dissemination_Strategie_CNL V2.1.pdf	548
OTH -GANTT per 010322.pdf	664
OTH -Projekthandbuch CNL PHNOE V1.3.pdf	710
Gesamtgröße (KB)	1923
Gesamtgröße (KB)	5967

Checkliste

Bevor Sie Ihren Antrag bei Ihrer Nationalen Agentur einreichen, vergewissern Sie sich, dass

- It fulfills the eligibility criteria listed in the [Programme Guide](#).
- alle relevanten Felder des Antragsformulars ausgefüllt wurden.
- Sie die korrekte Nationale Agentur in dem Land ausgewählt haben, in dem Ihre Einrichtung ansässig ist. Die ausgewählte NA ist: OeAD – OeAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH

Protection of Personal Data

Please read our privacy statement to understand how we process and protect [your personal data](#)

Bitte beachten Sie auch Folgendes:

Die Mandate aller Partner der antragstellenden Einrichtung müssen von beiden Parteien unterzeichnet und eingereicht werden spätestens vor Unterzeichnung der Finanzhilfevereinbarung. Falls der Antrag zur Förderung bewilligt wird, werden die unterzeichneten Mandate als Bedingung für die Unterzeichnung der Finanzhilfevereinbarung berücksichtigt.

The documents proving the legal status of the applicant must be uploaded in the Organisation Registration System, here: [Organisations-Registrierungssystem](#)

Historie

Version	Übermittlungszeit	Übermittelt durch	Übermittlungs-ID	Übermittlungsstatus
---------	-------------------	-------------------	------------------	---------------------